

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 135.

Montag den 15. Mai.

1865.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betr.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Michaeliserien 1865 dem Examen pro candidatura unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf § 9 des Prüfungsregulativs veranlaßt, ihre Anmeldegeseuche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum **14. Juni 1865** in der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction allhier (Postgebäude) abzugeben, der soviel dies auswärts sich Aufhaltende betrifft, unter der Adresse der Königl. Prüfungs-Commission für Theologen portofrei anher einzusenden. — Leipzig, den 10. Mai 1865.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe neuer Zinsbogen für die Schuldscheine der Anleihe der Stadt Leipzig vom 1. Juli 1850 findet gegen Rückgabe der bisherigen Talons vom **1. Juni d. J.** an in unserer Einnahmestube Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt.

Auf briefliche Zusendung der neuen Zinsbogen, so wie überhaupt auf diesfallsige Correspondenz können wir uns nicht einlassen, es haben vielmehr alle auswärtige Inhaber den Umtausch selbst oder durch Beauftragte bei unserer vorgenannten Hauptcasse zu bewirken.
Leipzig, am 9. Mai 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Die zu dem Umbau der sog. Bühnengewölbe am Rathhause erforderlichen **Tischler-, Glaser-, Schlosser- und Lackirerarbeiten** sind auf dem Wege der Submission zu vergeben und es werden Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, die Zeichnungen und Bedingungen hierüber auf dem Rathes-Bauamte einzusehen und ihre Preisforderungen bis zum **22. h. m. Abends 6 Uhr** daselbst versiegelt einzureichen.
Leipzig, den 12. Mai 1865.

Des Rathes Baudeputation.

Bekanntmachung.

In der städtischen Ziegelei an der Lindenauer Chaussee sollen **Donnerstag den 18. dies. Mon. von Vormittags 9 Uhr an**

75,000 Stück Mauersteine,
50,000 = Dachsteine,
6,000 = Wälsteine,
4,000 = Keilsteine,
1,000 = Forststeine,
20,000 = Dachsteinbreter,
12 = Streichtische,

2 Stück Streichtische mit Steintrog,
6 = Doppelregale,
4 = complete Plumpen mit allem Zubehör, jedoch ohne Gewierte und Beleg,
10 = eiserne Fenstergitter,
1 großer gußeiserner Ofenkasten

bez. in einzelnen Posten gegen **baare Zahlung**, bei Beträgen über 50 Thlr. $\frac{1}{4}$ Anzahlung, an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Das Specielle, die einzelnen Posten angehende Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände und die Bedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus.
Leipzig den 12. Mai 1865.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Dr. Möbius.

Den Lesern ist bereits bekannt, daß der ebenso geist- als gemüthreiche Dr. Möbius zum Director der ersten Bürgerschule ernannt worden ist und daß zur großen deutschen Lehrerversammlung sein Bar Kochba aufgeführt werden wird. Die Allg. deutsche Lehrzeitung schreibt nun in ihrer neuesten Nummer:

Das Drama ist von der gesammten Kritik höchst günstig aufgenommen worden und sogar Theologen ersten Ranges, wie Professor Hase in Jena und Professor Delitsch in Erlangen haben sich äußerst beifällig über dasselbe ausgesprochen. Vor allem aber haben Juden selbst die Wahrheit und Treue dieses Trauerspiels gerühmt. So schreibt einer der geistvollsten jüdischen Historiker: „Ich glaube darüber ein unbefangenes Urtheil zu haben, daß das Colorit und die Stimmung der Zeitepoche so naturgetreu dargestellt sind, wie es selten in einem historischen Drama vorkommt.“ In ähnlicher Weise spricht sich auch die vom Oberrabbiner Dr. Fränkel in Breslau herausgegebene Monatschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums aus.

Ein hoher Genuß erwartet somit die Besucher der deutschen Lehrerversammlung und wir müssen dem Herrn Theaterdirector Bitte aufrichtig danken für das seine Compliment, das er durch Aufführung gerade dieses Drama's der gesammten deutschen Lehrerschaft macht.

Zum Schluß noch einige kurze Notizen über den Dichter, den

wir mit Stolz den Unfern nennen und dessen Stolz es ist, ein deutscher Lehrer zu sein. Wir entnehmen dieselben Dr. Heind's Galerie berühmter Pädagogen. Dr. Möbius ist ein Nachkomme Martin Luthers und wurde den 31. Mai 1825 zu Leipzig geboren, woselbst noch sein Vater als Professor der Mathematik und Astronomie lebt. Auf der hiesigen Nicolaischule für die Universität vorbereitet studirte er Theologie, hielt sich dann längere Zeit in Berlin auf, um philosophischen und literarhistorischen Studien obzuliegen und übernahm im Jahre 1848, nachdem er einen Ruf nach Odessa ausgesprochen, ein Lehramt an der Thomasschule zu Leipzig. Später an demselben Gymnasium mit dem Religionsunterrichte betraut, hatte er auch den Unterricht in der hebräischen Sprache zu ertheilen und das veranlaßte ihn zu gründlichen Studien über die jüdische Geschichte. Eine Frucht dieser Studien war die Bearbeitung des jüdischen Midrasch: „Ele Estera“ Uebersetzung mit Commentar. 2. Auflage. Leipzig 1854. Und diese Studien führten ihn auch zum Bar Kochba.

Neben seinem Lehramte ist Dr. Möbius auch Director der Lehranstalt für Buchhandlungslehrlinge, mit welchem Amte ihn die Achtung seiner Mitbürger 1852 betraute.

Außer den schon genannten Arbeiten — Bar Kochba erschien im Jahre 1863, Leipzig, Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber — erwähnen wir noch einige seiner Erzählungen: „Erhard der Waffenschmied“. Leipzig, Arnold. 1852 — „Der Spieler.“ Leipzig, J. J. Weber. 1853. (wovon noch in demselben Jahre zu London

eine englische Uebersetzung erschien) — „Alpenzählungen.“ Eben- dafelbst, 1854, und den „Katechismus der deutschen Literatur- geschichte.“ Ebendafelbst, 1856.

Bei aller wissenschaftlichen Thätigkeit ist Dr. Möbius ebenso achtungswerth in allen anderen Verhältnissen. Er hat ein warmes Herz für alles Gute und Edle, ist ein treuer Lehrer und liebens- würdiger Colleague und nimmt jetzt an den Vorbereitungen zur deutschen Lehrerversammlung den regsten Antheil. —r.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

(Schluß.)

Leipzig, 13. Mai. Nach Schluß der Beweisaufnahme er- theilte der Herr Vorsitzende des Gerichtshofes dem Herrn Advocat Dr. Joseph, welcher für den nicht erschienenen Privatangeklagten Dr. Friedrich die Vertheidigung übernommen hatte, das Wort. Der Vertheidiger begann seinen fast einstündigen geistreichen Vortrag damit, daß er hervorhob, wie ihm durch die ablehnenden Beschlüsse des Gerichts auf seine vor dem Termin gestellten Anträge der Weg der Vertheidigung so sehr erschwert worden sei, daß er wohl mit Fug auf die Vermuthung habe kommen müssen, daß das Gericht die neue Beweisaufnahme nach Lage der Sache als einen gänzlich überflüssigen Theil erachtet haben möchte u. Sodann zur Sache übergehend bestritt Herr Dr. Joseph das Vorhandensein des vom ersten Richter angenommenen Begriffs des Pasquills, weil derselbe unbedingt die Namenlosigkeit der Schrift voraussetze. Eine solche sei indessen nicht vorhanden, weil die betreffenden incriminirten Ar- tikel immerhin durch den verantwortlichen Redacteur des Blattes vertreten würden. Auch von einer Verleumdung könne im vorlie- genden Falle um deswillen keine Rede sein, weil der Angriff offen erfolgt sei; man könne den Artikel eher eine offene Adresse nennen. Weiter seien die Aufsätze nicht „wider besseres Wissen“ verabsaft, vielmehr sei ihr Verfasser von der Wahrheit des Behaupteten voll- kommen überzeugt gewesen. Dafür, daß der Urheber derselben nur der guten Sache habe einen schuldigen Dienst erweisen wollen, spreche schon die ganze Vergangenheit, die Persönlichkeit desselben. Daß jedoch Dr. Friedrich die Artikel veröffentlicht habe, sei in keiner Weise nachgewiesen. „Die Warte“ als Collectivpersönlichkeit habe sie allein zu vertreten, nicht Friedrich, welcher sie nur in deren Auf- trage verabsaft habe. Die Mitglieder jener Gesellschaft von hie- sigen Schriftstellern seien nicht unbekannt gewesen, indem dieselben sich nach ihrer Constituirung größtentheils mit Namen in der Mitteldeutschen Volkszeitung genannt hätten. Uebrigens müsse sich die Vertheidigung entschieden gegen die Annahme wahren, als ob Dr. Friedrich sich von vornherein zur Verfasserschaft der Aufsätze bekannt habe.

Derselbe habe anfänglich nicht eingeräumt, daß er den Privat- ankläger Ferdinand Gleich gemeint habe. Erst später habe er ein solches Geständniß, allein nur unter Vorbehalt, abgelegt. Die Artikel seien gegen die Sache im Allgemeinen, gegen die damalige Theaterkritik, gegen die Feilheit des literarischen Urtheils über- haupt, gegen das verabscheuungswürdige System der Käuflichkeit und Beflecklichkeit, die heute noch ganz dieselbe sei wie früher, gerichtet gewesen. — Gleich spiele in den mehrgedachten beiden Artikeln nur die Rolle eines Beweismittels. Zur Begründung seiner Behauptung, daß noch heute zu Tage die Kritik käuflich sei, laß Herr Dr. Joseph aus einem unlängst an das hiesige Theater- directorium Seiten eines Ungenannten gerichteten Briefe einige Stellen vor, die allgemeine Verwunderung erregten. Gegen ein derartiges verwerfliches Verfahren müsse mit aller Schonungslosig- keit vorgegangen werden. Diese Mißbräuche seien in jenen Ar- tikeln gerügt worden u.

Schließlich sprach die Vertheidigung die Ansicht aus, daß mit Rücksicht auf die Seiten Gleich's veröffentlichten, gegen Friedrich gerichteten Beleidigungen Compensation vorliege und schloß, nach- dem sie eventuell noch die Befragung der von ihr benannten Per- sonen, welche allein im Stande wären, aus eigener Wahrnehmung Zeugniß abzulegen, insbesondere auch die Befragung des vormaligen hiesigen Theaterdirectors Wirsing wegen Bezahlung der Gleich'schen Artikel u. beantragt hatte, mit dem Wunsche, der königl. Gerichts- hof werde den Dr. Friedrich nunmehr freisprechen.

Das von uns bereits mitgetheilte Erkenntniß II. Instanz setzte die frühere Strafe auf 30 Thlr. und antheilige Tragung der neuerdings durch das Rechtsmittel erwachsenen Kosten herab, von der Ansicht ausgehend, daß nur eine Verbreitung nachtheiliger Ge- richte ohne Kenntniß von deren Begründung vorliege.

Verschiedenes.

Leipzig, 14. Mai. Oberhalb der Wasserkunst stürzte gestern Abend gegen 9 Uhr ein 8 jähriger Knabe, Sohn eines hiesigen Schuhmachers, beim Spielen in die Pleiße und wurde sicherlich ertrunken sein, wenn nicht ein junger Mann, wie wir nachträglich erfahren, der hiesige 17 Jahr alte Stahlarbeiter Robert Herzog, der zufällig in der Nähe war, mit eigener Gefahr in das

Wasser nachgesprungen wäre. Es gelang ihm, den Knaben zu erfassen und vor dem Tode des Ertrinkens zu retten. Er brachte das Kind in die nahe Wohnung der Welter.

Der neue Kirchenbau in Bachau ist von den Herrn Maurermeistern Klemm und Bauer, nicht Pausch, wie man gestern irrthümlich berichteten, übernommen worden.

Gestern Morgen wurde im hiesigen Jakobshospitale ein Bäderlehrling aufgenommen, der in der Behausung seines Prin- ceps auf der Schützenstraße Nachts in der zweiten Stunde in der Fieberhige zum Fenster hinausgestiegen und 2 Stod hoch in den Hof hinabgestürzt war. Trotz des lebensgefährlichen Sturzes ist er nicht hauptsächlich verletzt worden.

In der Nicolaikirche predigt heute Montag Abends 6 Uhr Herr P. Choinanus.

Meteorologische Beobachtungen
auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 7. bis 13. Mai 1865.

Tag u. d. Beobach- tungs- Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
6	27, 9,9	+10,3	1,8	NNW	1 trübe
7.	2	9,9	15,5	4,9 W	2 heiter
10	10,1	11,5	2,8	WNW 0-1	heiter
8.	6	27, 10,7	+ 8,5	1,8 N	1 wolzig
2	10,1	16,8	5,8	NO	1 fast heiter
10	9,2	11,4	4,6	O	1 heiter
9.	6	27, 8,4	+ 8,8	2,3 O	2 wolzig
2	6,9	20,3	8,1	O	2 fast heiter
10	5,5	14,2	4,9	NO	2 wolzig
10.	6	27, 5,5	+11,8	1,6 SSW	1 wolzig 1)
2	5,0	18,5	6,0	S	0-1 heiter
10	4,7	11,0	0,1	SW	1-2 trübe 2)
11.	6	27, 5,1	+11,1	0,9 SW	1-2 klar 3)
2	5,8	16,9	11,8	SW	2 wolzig
10	7,2	12,2	3,1	SW	2 wolzig
12.	6	27, 9,0	+ 9,0	2,2 SW	2-3 wolzig
2	9,4	15,0	6,0	SW	3 wolzig
10	10,0	9,8	2,9	WSW	1 heiter
13.	6	27, 10,4	+ 7,1	5,8 SSW	0-1 fast trübe 4)
2	10,5	14,3	5,2	N	0-1 heiter
10	10,6	10,6	2,7	NNO	0-1 fast trübe

1) Nachts ein kurzer Regenschauer. — 2) Abends von 8 Uhr Gewitter mit Regen. — 3) Nachts noch Regen. — 4) Nachts um 2 Uhr hatte der Mond einen grossen Hof und 2 Nebenmonde, früh Höhenrauch.

Tageskalender.

Stadttheater. (1. Sommer-Abonnementsvorstellung).
Anfang der Vorstellung um 7 Uhr.
Vorletzte Gastvorstellung der Frau Rainz-Prause vom deutschen Landestheater zu Prag.

Fidelio.

Oper in zwei Acten von L. v. Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister	Herr Witt.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Thelen.
Florestan, ein Gefangener	Herr Gimminger.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	
Rocco, Kerkermeister	Herr Herßsch.
Marcelline, seine Tochter	Fräul. Karg.
Jacquino, Pförtner	Herr Konevka.
Ein Hauptmann	Herr Morgenstern.
Ein Gefangener	Herr Lüd.
Staatsgefängene. Offiziere. Wachen. Bürger. Bürgerinnen. Volk.	

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Im Zwischenact Overture zu „Leonore“.

Fidelio — Frau Rainz-Prause.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 1/10 Uhr.

Morgen Dienstag den 16. Mai fünfte Gastvorstellung des könig- lichsten Hofchauspielers Herrn Bogumil Dawison.
Faust. * * * Mephistopheles — Herr Bogumil Dawison.
Die Direction des Stadttheaters.

Vor
Dienstag
Tägliche
Altenburg:
Berlin:
Bachau:
Bismarck:
Cassel:
Chemnitz:
Coburg:
Dresden:
Eisenach:
Frankfurt:
Görlitz:
Halle:
Leipzig:
Magdeburg:
Merseburg:
Mühlhausen:
Naumburg:
Regensburg:
Sachsen:
Schwarzburg:
Sondershausen:
Tübingen:
Ulm:
Weimar:
Wittenberg:
Zwickau:
Landes-
ten 16.
Dessau:
Unive-
Stadt
Städtisch
Einjah
Küchze
Kündig
Sparcass
Küchze
Städtisch
Erped
Nach
In
Städtisch
von 5
Del Be
Arbeiter
Leipzig
Dessau
und C
C. G.
Küchze
Perm
7 bis
Aug.
Fr. M
Auf
C. G.
Küchze
Ein-
C. G.

Vorlesung für Damen

Dienstag den 16. Mai, Anfang pünctlich 5 Uhr.
Auguste Schmidt.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.
Bebra: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eisenach: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Morgs. — 12. 10. Nachm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
Ragdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eßßen). — 10. 15.
Reißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.
Seib und Gera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bebra: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
Coburg: 1. 21. — *6. 5. Abds.
Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nachts.
Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Eisenach: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Morgs. — *6. 5. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 4. 35. — *10. 5. Nachts.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Hof: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5.
Ragdeburg: 7. 30. (a. Eßßen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — 9. 30. Abds.
Reißen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5. Nachts.
Seib und Gera: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts.
(Die mit * bezeichneten sind Eßzüge.)

Landes-Lotterie. Heute Montag den 15. Mai und morgen Dienstag den 16. Mai o. Ziehung von je 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; [Expeditionszeit].
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. [Form. 8—12 u.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Sparcasse der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen bis vom 15.—20. August 1864 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Rechnen. Gesangunterricht.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Russl (Musikalien u. Pianos) u. Russl-Salon, Neumarkt, hohe Allee.
Fern. Industrie-Ausstellung, Schillerstrasse Nr. 5, früh 7 bis Abends 8 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Aufnahme von 9—5 Uhr. — Karten à Dutzend 3 Thlr.

E. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Bantgebäude und Hotel de Saxe, der Centralhalle schrägüber.

Hmil Stöhrer, Physikalisches und optisches Magazin, Kirchstrasse Nr. 1.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen u. bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse Nr. 25.

Caplien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Nach erst jetzt erstatteter Anzeige ist während der Michaelismesse vorigen Jahres, und zwar in der Zeit vom 25. September bis 1. October aus einer Verkaufsbude auf hiesigem Markte

eine Holzliste, signirt  (in der Mitte ein P), den blau geschriebenen Namen „Goldstand“ tragend, mit 13 Stück diversen Harmonika's,

so wie in einem besondern Paquete|
1 Duzend Glasthermometer mit Papierscala, 10" — 12" l. in Futteral, 1/2 Dbd. Thermometer auf Holz eingelegt, 1/2 Dbd. Alkoholometer ohne Thermometer, nach Richter und Tralles, in Futteral, 1/2 Dbd. Bierbrauer-Thermometer 15" l., 1/2 Dbd. Glasthermometer mit Papierscala, 5" — 6" l., in Futteral, 1/8 Dbd. Thermometer in Porzellanhalter, mit einer Kindergruppe verziert, entwendet worden.

Indem wir bemerken, daß der Bestohlene für Entdeckung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen

Fünf Thaler Belohnung
ausgesetzt hat, bitten wir etwaige Wahrnehmungen uns mitzutheilen.
Leipzig, den 12. Mai 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Hentschel.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 22. April bis 4. Mai d. J. sind aus einem Geschäftslocale im Brühl Nr. 50 nach und nach 3 Stück Orleans, 1 Stück schwarz gestreift, 1 desgl. glatt, braun, 1 desgl. schwarz, fein, entwendet worden, ohne daß über den Verblieb der gestohlenen Waarenstücke bis jetzt etwas zu ermitteln gewesen.

Wir bitten deshalb, etwaige auf diese Diebstähle bezügliche Wahrnehmungen uns mitzutheilen.
Leipzig, den 12. Mai 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Hentschel.

Bekanntmachung.

Im Handelsregister für hiesige Stadt ist untergezeichneten Tages auf Fol. 1953 laut Anzeige vom 21. April a. o. die neueröffnete Firma: Eduard Friederici in Leipzig, Inhaber Hr. Florentin Eduard Louis Friederici das., Procurist Herr Karl Friedrich August Partenheimer, eingetragen worden.

Leipzig, am 13. Mai 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Der hiesige Buchhändler Herr Felix August Matthäus Liebeskind ist heutigen Tages zufolge Anzeige vom 9. c. m. als Mitinhaber der Firma A. G. Liebeskind in Leipzig auf Fol. 37 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 11. Mai 1865.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 6. lauf. Mts. ist heute auf Fol. 1612 des Handelsregisters eingetragen worden, daß die Firma J. G. Hipp & Wetter in Leipzig erloschen ist.

Leipzig, am 12. Mai 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeigen vom 8. und 9. Mai, Zeugnisses vom 24. April und Erklärung vom 23./24. März 1865 ist heute auf dem die hiesige Firma Moritz Marx betr. Fol. 1364 des Handelsregisters eingetragen worden, daß

a) Herr Gustav Marx ausgeschieden, und
b) Herr Meher Auerbach Procurist ist.

Leipzig, am 11. Mai 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Das Erlöschen der Firma M. Auerbach in Leipzig ist heute laut Anzeige vom 9. c. m. auf Fol. 578 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 11. Mai 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Die lt. Anzeige vom 10. Id. Mts. neu errichtete Firma **Leue & Weise** in Leipzig, Inhaber die Kaufleute Herr Carl Friedrich Robert Leue in Brandenburg, und Herr Wilhelm Oswald Weise hier, ist untensehsten Tages auf Fol. 1952 des Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, am 12. Mai 1865. **Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.** Werner.

Bekanntmachung.

Das laut Anzeige vom 11. lauf. Mts. erfolgte Ausscheiden des Herrn Julius Bernhard Hirschfeld aus der hiesigen Firma: J. B. Hirschfeld ist heute auf dem betreffenden Fol. 463 des Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, am 13. Mai 1865. **Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.** Werner.

Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten königl. Gerichtsamte soll auf Antrag der Erben das zum Nachlasse Johann Christian Hasertorn's in Pomßen gehörige Pferdnergut Nr. 17. des Brandkatasters und Fol. 16. des Grund- und Hypothekenbuchs für Pomßen, welches ohne Berücksichtigung des Inventars und der Oblasten auf 16,415 fl 23 kr gerichtlich abgeschätzt worden ist, **den 1. Juni 1865 Vormittags 11 Uhr** in dem bezeichneten Nachlassgute selbst und zwar mit dem vorhandenen Inventar öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, was hierdurch unter Bezugnahme auf die an Gerichtsamtstelle hieselbst und im Gasthose zu Pomßen aushängenden Anschläge, denen die Beschreibung des Gutes u. die Subhastationsbedingungen beigefügt sind, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. **Gr imma, am 26. April 1865.** **Das königl. Gerichtsamte daselbst.** Dr. Osterloh.

Versteigerung von Bauplänen.

Das zwischen der zum Abbruch kommenden Schwimmanstalt und Wendelsohnstraße einerseits und der West- und Eisterstraße andererseits gelegene Areal soll in sofort bebaubaren Parzellen, von denen mehrere an fließendes Wasser grenzen, unter sehr günstigen Bedingungen, die nebst dem Parcellirungsplane auf meiner Expedition zur Einsicht ausliegen, auf Antrag des Herrn Apotheker Reubert am **Mittwoch, den 24. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr** an Ort und Stelle durch mich versteigert werden. Leipzig, den 12. Mai 1865. **Abb. Cerutti.**

Bücher-Auction, Poststrasse 6.

Heute: Geschichte, Geographie, Länder- und Völkerkunde, Biographien, Heraldik, Numismatik, Militaria, Conversations-Lexica, Baukunst, Kunst- und Kupferwerke. Leipzig, den 15. Mai 1865. **Ernst Heyne.**

Auction.

Heute Montag von früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an soll eine Partie **Façon-, Faden- und Fiurnudeln, Eiergraupen, weißer und brauner Sago, mehrere Ries Briefpapier, ein eiserner Kanonofen** und verschiedene andere Gegenstände gegen Baarzahlung **à tout prix** versteigert werden im Auctionslocale **Maschmarkt 3.**

Auction.

Dienstag den 16. Mai von früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an soll eine Partie **Meubles, als: Sopha, Tische, Stühle, Pfeiferschränke, Waschtische, Kindertische, Federbetten, Bettstellen, ein zweirädriger Wagen, Bilder** u. gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden im Auctionslocale **Maschmarkt 3.**

Handelslehranstalt.

Mittwoch den 17. Mai früh 7 Uhr findet eine zweite Aufnahmeprüfung in der Abtheilung der **Handlungslehrlinge** statt. Zu derselben haben sich, mit Papier und Feder versehen, alle noch nicht angemeldeten Lehrlinge so wie diejenigen einzufinden, welche bereits angemeldet, aber bei der ersten Aufnahmeprüfung nicht erschienen sind. **Dr. Odermann, Director.**

Agentur der Weimarischen Bank.

Gegen die bis zum 3. Mai bei uns eingelieferten Talons Weimarischer Bankactien können die neuen Coupons in Empfang genommen werden.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist zu dem Vermögen 1) der hier unter der Firma: **S. W. Lüder & Co.** be- standenen Handlung, sowie zu dem Privatvermögen der Inhaber der unter 1 erwähnten Handlung, nämlich 2) **Georg Wilhelm Lüder's** und 3) **Heinrich Gustav Kramer's,** ferner zu dem Vermögen 4) **Louisen Augusten Wilhelminen** verehel. **Sachs geb. Korn,** Inhaberin einer Tischlerei, 5) des hiesigen Kürschners und Nägenmachers **Johann Oswald Marschner,** 6) **Wilhelminen Louisen** verw. **Merhaut** geb. **Jörner** Inhaberin einer Pianofortefabrik, und 7) des hiesigen Schneidermeisters **Johann Christian Schneider** der Concursproceß eröffnet und **zu 1, 4 und 5 der 6. Juli 1865** und **zu 2, 3, 6 und 7 der 8. Juli 1865** als Liquidationstermin anberaumt worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntenen Gläubiger der gedachten Handlung und der genannten Gemeinschuldner und Gemeinschuldnerinnen, bei Strafe des Ausschlusses von dem bezüglichen Schuldenwesen und resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen, an den erwähnten Tagen Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 persönlich oder durch Bevollmächtigte welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen, mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Originalurkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tagen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, sowie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quodruplit zu beschließen, hierauf **den 9. September 1865** der Intotation der Acten und **den 26. September 1865** der Publication eines Präclusiv-Bescheides gewärtig zu sein, hier- nächst

zu 1, 2 und 3	den 7.	} November 1865
zu 4	den 9.	
zu 5	den 14.	
zu 6	den 16.	
zu 7	den 18.	

und Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesen Terminen ausbleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht, oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, dafern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

zu 1, 2, 3 und 4 den 19. December 1865 und **zu 5, 6 und 7 den 20. Januar 1866** der Publication von Locations-Erkenntnissen sich zu gewärtigen. Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Bedingungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen. Leipzig, den 7. April 1865. **Königliches Gerichtsamte im Bezirksgerichte, Abtheilung III.** Dr. Steche. **Uflich.**

Englischen und französischen Unterricht ertheilt **B. Eger,** Thomaskirchhof 4 (neben der homöopathischen Apotheke) 2. Et. Zu sprechen früh bis 10 und Nachmittags von 1—4 Uhr.

Unterricht im Französischen u. Englischen **Brühl 16, 2. Etage. Sprechst. 12—3 Uhr.**

AL
Die
der Allgemein
Vormittags
Das
Leipzig,
von
hattfinden,
Die
Dienstage,
Nachmittags
Im
von Extra
Ein
Sep
Berlangen
Zu
Extrabillet
Dieje
kann b
Diensta
Leipz
gestattet
Leipziger
vor Ab
während
Fah
10 Uhr
Dr
ist na
Auer
Le

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die **Neunte Ordentliche Generalversammlung**

der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt findet

Sonnabend den 10. Juni a. e.

Donnerstag 9 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse statt.

Das Versammlungslocal wird um acht Uhr geöffnet und Punct neun Uhr geschlossen werden.

Tagesordnung.

- Geschäftsbericht;
- Vorlegung des Rechnungsabchlusses;
- Bestimmung der Dividende für das Rechnungsjahr 1864/65;
- Antrag auf Abänderung des §. 43 der Statuten;
- Wahl der Revisionscommission;
- Wahl zweier Verwaltungsräthe.

Leipzig, 10. Mai 1865.

Der Verwaltungsrath.

Gustav Harkort,
Vorsitzender.

C. Hirzel-Lampe,
Stellvertretender Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Vom 27. Mai bis zum 10. September a. e. werden allwöchentlich jeden Sonnabend und Sonntag

Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden,

und zwar mit Abfahrt

von Leipzig: jeden Sonnabend Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr und
jeden Sonntag früh 5 Uhr,

von Dresden: jeden Sonnabend Abends 7 Uhr und
jeden Sonntag früh 5 Uhr

stattfinden, sofern nicht der Eintritt besonderer Umstände eine Veränderung erfordert, was dann öffentlich angezeigt werden wird. Die Billets für diese Extradfahrten zum einfachen Preise sind zugleich gültig zur Rückfahrt bis zum jedesmal darauffolgenden Dienstage, ausgenommen mit den Schnell- und Courierzügen früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von Leipzig, sowie früh 4 $\frac{1}{4}$ Uhr und Nachmittags 2 $\frac{3}{4}$ Uhr von Dresden.

Im Verkehr zwischen Dresden, Coswig und Meissen werden nur Tagesbillets ausgegeben werden. Dagegen findet die Ausgabe von Extrabillets zwischen Meissen und allen unsern westlich von Coswig gelegenen Stationen ebenfalls statt.

Ein Extrabillet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, jedoch als Eilgut vorausgeschickt sofort, auch am Sonntage auf Verlangen ausgeliefert.

Zu den jedesmaligen Sonntags-Extradfahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn Extrabillets von Niesau nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn unter denselben Bedingungen ausgegeben.

Diejenigen, welche Sonntags von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnbeamten in Niesau zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis zum nächstfolgenden Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 13. Mai 1865.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
Dr. Einert, f. d. Bevollmächtigten.

Der Dresdner Omnibus-Verein

gestattet sich darauf aufmerksam zu machen, daß vom 15. Mai an bei jedem ankommenden Zuge, den Nachtzug ausgenommen, am Leipziger Bahnhofe Wagen zur Aufnahme von Fahrgästen mit Handgepäck bis zum Schloßplatze bereit stehen und daß ca. 30 Minuten vor Abgang eines jeden Zuges vom Schloßplatze aus Wagen nach dem Leipziger Bahnhofe abgehen. Vom Schloßplatze aus ist fortwährend Gelegenheit gegeben nach verschiedenen Richtungen weiter fahren zu können.

Fahrpreis einschließlich Handgepäck: vom Leipziger Bahnhofe bis Schloßplatz von früh bis Abend 8 Uhr 1 Ngr., von da bis 10 Uhr 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. und nach 10 Uhr 2 Ngr.; zurück dieselben Preise.

Dresden am 11. Mai 1865.

Der Omnibus-Verein.

Der Abdruck der Jahres-Bilanz von 1864/65

ist nach §. 24d. des Statuts gefertigt worden und kann von den Herren Actionairen bei Herren Auerbach & Co. oder auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 13. Mai 1865.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Heinr. Poppe,
Vorsitzender.

Wilhelm Hartmann.

Brüsseler Hof,

neu eingerichtetes Gasthaus in Dresden,

Scheffelgasse Nr. 28,

empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum. Vorzügliche Küche, gute Betten, im Mittelpunct der Stadt, billige Preise, Carl Langke.
freundliche Zimmer, Restauration im Hause.

In der **Arnoldischen Buchhandlung** in Leipzig sind soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Gedichte von Hermann Simon

dritte vermehrte und umgearbeitete Auflage. Mit Titeltupfer. 371 S. Eleg. geb. in Goldschnitt à 1 Thlr. 10 Ngr. Da diese Gedichte seit 1860 bereits in dritter Auflage erschienen sind, so bedürfen sie weiter keiner Empfehlung.

Kindergarten.

Montag den 15. Mai wird an der Hospitalstraße, dem ehemaligen Thorhaus gegenüber, ein Kindergarten eröffnet, welcher vorzüglich den Bewohnern der östlichen Stadttheile günstig gelegen sein dürfte. In demselben werden Kinder von 3—6 Jahren Vormittags von 1/29—1/212 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr sorgfältig beaufsichtigt und mit Spielen beschäftigt. Preis für ein Kind monatlich 15 Ngr. pränumerando. Gefällige Anmeldungen erbittet man von heute an im Garten selbst.

Anmeldungen zu den am 22. Mai beginnenden Kursen

Kaufmänn. Wissenschaften,

als: dopp. Buchhalten, Correspondenz, Rechnen, Wechsel- und Handelslehre u.

werden baldmöglichst erbeten **Thomasgäßchen 2, 3. Etage.**

P. P.

Hierdurch beehren wir uns einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß wir das bisher unter der Firma **Louis Lohmann**, Beizer Straße Nr. 15, bestandene **Colonialwaaren- u. Producten-Geschäft** übernommen und dasselbe unter der Firma

Gebr. Augustin

fortführen werden.

Wir empfehlen unser Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichnen mit der größten Hochachtung

Hermann Augustin

Louis Augustin

in Firma **Gebr. Augustin.**

Schießstand auf der Ranstädter Viehweide.

Nachdem mir Seiten des Wohlwollenden Stadtrathes die Erlaubniß erteilt worden ist, den auf der Ranstädter Viehweide, zwischen dem Leuzscher Wege und den Militärschießständen gelegenen **Schießstand nebst comfortabel eingerichteter Schießbude** an Privaten oder Corporationen zur Benutzung zu überlassen, so zeige ich dies mit dem Bemerkten an, daß dieser Schießstand unter den billigsten Bedingungen, die bei

dem **Unterzeichneten** (Weststraße 58),

dem Herrn **Büchsenmacher Moris** (Colonnadenstraße 2, 1 Treppe),

dem Herrn **Restaurateur Winkelmann** (Weststraße 46)

zur gefälligen Einsichtnahme ausliegen, vom heutigen Tage an für Jedermann geöffnet sein wird.

H. D. Hahn.

Die Mineralwasser-Trinkanstalt

beginnt dieses Jahr am 22. Mai.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Bonorand im Rosenthal.

Molken.

Aub- und Ziegenmolken aus der Schweizer Käse-Fabrik in Böbiger werden auch dieses Jahr in bekannter ausgezeichnete Güte verabreicht. Anmeldungen erbittet zwei Tage vorher vom 22. Mai an **Bonorand im Rosenthal.**

Das Soolbad Sulza*),

Eisenbahnstationsort,

zwischen Weimar und Naumburg romantisch gelegen, wird auch in diesem Jahre Mitte Mai eröffnet. Seine sehr kräftige **Sod und Bromhaltige Soole**, so wie seine **ausgedehnten Gradirhäuser** zum Inhaliren der Salzluft erfreuen sich seit vielen Jahren der Empfehlung der berühmtesten und größten Aerzte. Zugleich wird die, am schönsten Punkte der Promenadenwege gelegene, mit überbauter Wandelbahn versehene, neu errichtete **Molken- und Brunnen-Trinkanstalt** hiermit angelegentlich empfohlen. Nähere Auskunft erteilt in medicinischer Beziehung der Bade- und Salinenarzt **Dr. Beyer**, in Hinsicht auf Wohnungen und sonstige Verhältnisse die **Badedirection.**

*) Eine Broschüre über das **Bad Sulza** von **Dr. Beyer** ist in der **Hirrich'schen Buchhandlung**, **Grümm'sche** Straße, zu haben.

Herrmannsbad bei Lausigk.

Die diesjährige Eröffnung obigen Mineralbades, dessen reichhaltige Heilquelle und romantische Lage bereits genügend bekannt sind, erfolgt **den 15. Mai.**

Der unterzeichnete jetzige Besitzer, welcher die Badeanstalt und Parkanlagen durchgehends in den Stand gesetzt hat, erbietet sich, bei vorhergehender zeitiger Anmeldung, zu Beforgung von Wohnungen für Curgäste.

Herrmannsbad, den 1. Mai 1865.

H. Clemens, Besitzer.
Dr. Zimmer.

Die Niederlage

der

Mockauer Seifen-Fabrik

befindet sich

Rauchwaarenhalle, Brühl Nr. 54/55.

Die xylographische Anstalt

von **Carl Zimmermann**

befindet sich jetzt **Zuselstraße Nr. 16.**

Künstliche Zahnarbeiten,

Atelier in Herrn **Forbrichs** Hause, **Magazingasse, zweite Etage.**

J. Merklein, exam. Zahnkünstler.

Lithographische Anstalt

August Bräunig, Nicolaisstraße 49,

liefert alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten billigt.

Strohhut-Bleiche

von **G. A. Dehne**

empfehlen sich im Bleichen und Färben getragener Strohhüte. Bleichen und Modernisiren à Stück 10 N. **Petersstraße Nr. 40.**

Alle Arten Herrenhüte,

die Herren durchschneid und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich sehr billig Monatshüte, den neuen gleich, auch ganz neue Filz- und Seidenhüte,

in der Leichtigkeit den Strohhüten gleich und dauerhaft, verkaufe ich zu den allerbilligsten Preisen, aber nicht alte für neue, Ransstädter Steinweg Nr. 66, 1 Tr. Gang 2. Thüre. **Chr. Fr. Gausner.**

Rahmaschinen-Arbeiten in allen Stoffen werden schnell und billig gefertigt Colonnadenstraße Nr. 22.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Sandhüte in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Neulirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Die Fabrikation gestattet durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 22. Novbr. 1845. Die aus den zartesten Kräutern bereiteten

Dr. H. Müller'schen Katarth-Brödchen sind gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Niseln und Reuchhusten angewandt von überraschender Wirkung; Reisende und Theaterbesucher schützen solche, ein Brödchen in den Mund genommen, gegen Einathmen verderbter Luft. In Packeten à 6 und 12 Sgr. bei **Schwarz & Co.**, Behrenstraße 7a in Berlin u. bei **Hrn. Julius Klessling** in Leipzig, Grimm. Steinw. 54. Briefe und Gelder franco.

Vernis de la Chine!

Dieser für Frankreich patentirte Trocken-Firniss in allen Anleuren ist ganz geruchfrei, trocknet binnen 10 Minuten, hat vorzüglichen Glanz und verträgt vorzugsweise Nässe. Derselbe ist von Sachverständigen geprüft und öffentlich als haltbarste und Eleganteste für Fußböden empfohlen worden.

Preis pr. Pfd. 12 Ngr.
Alleinige Niederlage bei
Herrmann Wilhelm,
Farben-Handlung, Ransstädter Steinweg Nr. 18.

Zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung des Haares haben sich seit langen Jahren hinlänglich bewährt:

Echte Hopfen-Extract-Pomade 7 1/2 Ngr.,
Echter Pappel-Balsam 7 1/2 Ngr.,
Echte Ricinusöl-Pomade 5 Ngr.,
und empfehle ich dieselbe in stets frischer Qualität.

Allein echt mit beistehender Firma bei
Paul Kamprath,
Ritterstraße im Gambrinus.

Von meiner vorzüglichen
berühmten Ricinusölpomade
à Büchse 5 Ngr.
und Toilettenseife
à Stück 2 1/2 und 5 Ngr.

haben nur nachverzeichnete Herren Niederlage:
Herr C. Albert Bredow im Mauricianum,
Coiffeur Benno Schulz, Petersstraße,
E. W. Werl.
dieses Stück ist mit meiner Firma versehen, worauf ich zu achten bitte.
Robert Süßmilch.

Englisches Sichtpapier

in guter Qualität erhielt wieder und empfiehlt à Bogen 2 Ngr.
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Bergmanns Barterzeugung-Tinctur,

unstreitig kräftigstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt Flasche 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin am Markt.**

Radicaler Wanzenod,

in den größten Städten Russlands und Deutschlands als das beste anerkanntes, neuestes, bis jetzt unübertroffenes Mittel, die Menschheit von diesem lästigen und widerwärtigen Ungeziefer in höchstens 2 Stunden für immer zu befreien, verkaufe ich allein unter Garantie in Posten à 5, 10 und 15 Ngr. während der Messe Augustusplatz, vis à vis Herrn Teubners Haus.

Honneburg in Sachsen.
Petersburg in Russland. **Moritz Günther.**

Herrn M. Günther!

Nachdem ich einen Versuch mit Ihrem mir empfohlenen Wanzenod gemacht habe und die Wirkung desselben in Zeit von der halben Stunde erfolgte, unterlasse ich nicht, Ihnen hiermit meinen Dank auszusprechen, welches ich der Wahrheit getreu bescheinige.

Achtungsvoll
Heinrich Schmidt
in Leipzig.

Stempelfarben und Stempelapparate,
Tinte, beste schwarze, rothe und blaue,
Anilintinte, Alizarintinte und Copirtinte,
Stiegel- und Flaschenlacke eigener Fabrik empfiehlt
Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Et.

Von der unübertrefflichen Berliner Nasir-Seife per Stück 2 Ngr., per Pfd. 7 1/2 Ngr. empfing ich wieder und kann solche, selbstbrauchend, bestens empfehlen.
Eduard Oeser, H. Fleischergasse 23/24.

Ein- & Verkauf

von Uhren, Gold u. Silber,
Münzen, Treffen u.
bei
C. Ferdinand Schultze.

Just
Brühl Nr. 59,
vis à vis der Nicolaisstraße.
f. Uhrgläser werden daselbst sofort billig aufgesetzt.

Ein- und Verkauf
von Juwelen, Gold und Silber,
Uhren, Münzen, Treffen bei
F. Julius Rost,
Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.

Putz und Modewaaren
von **Emilie Buchheim,**
Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage, nahe dem Naschmarkt.

Feine Brillen,
in blauem Stahl 25 Ngr.,
in Silber 1 1/2 Thlr.,
in Gold 3 1/2 Thlr.
Optisches Institut
von
Julius Habenicht
Schloßgasse No. 7.

Pariser Herren-Hüte,
Stadt- und Reise-Mützen

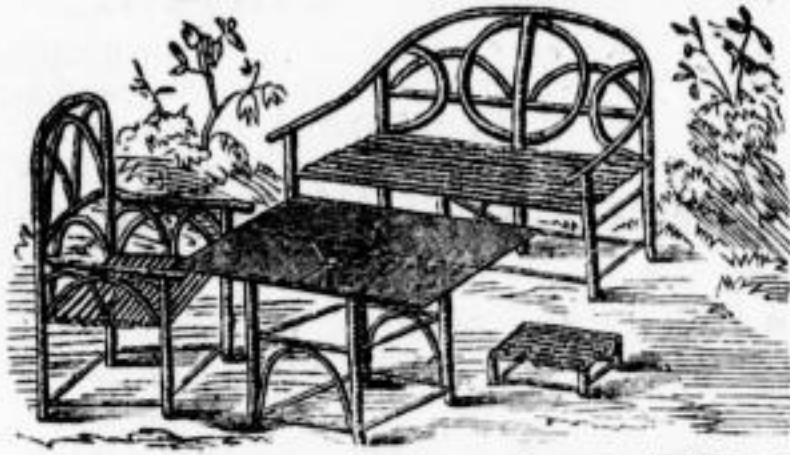
— in Seide, Filz, Buckskin und Strohgeflecht —
neuester Modeform und grösster Auswahl bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Gartenmeubles

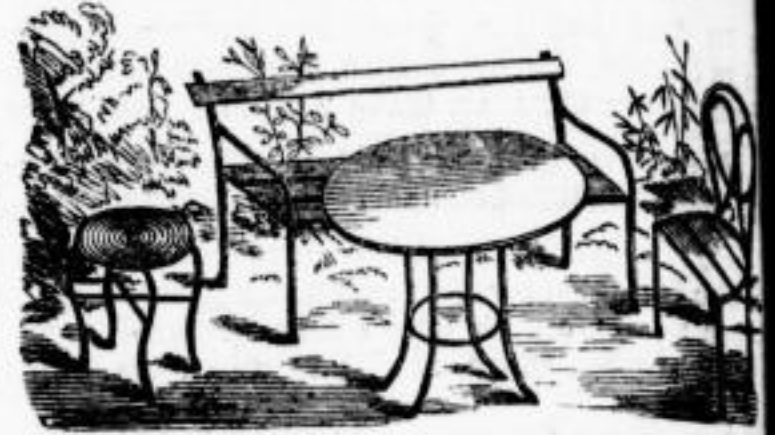
von ungeschältem Haselholz

und

schmiedeeiserne Gartenmeubles



aus der
**königl.
Straf-Anstalt
Waldheim**



bei

Julius Kratze Nachfolger, Grimm. Steinweg 2, neben der Post.

Messaussstellung:

Augustusplatz, hinter der letzten Reihe, unmittelbar vor der Post.

Neues Geschäftsbücher-Lager.

Alle Sorten Haupt-, Cassa-, Factura-, Copirbücher, Strazzen, Reibbücher etc.
Bei höchst dauerhaften Einbänden und zweckmäßigster Einrichtung dürften unsere Geschäftsbücher durch ihren

ausserordentlich billigen Preis

vor andern auf das Vortheilhafteste sich auszeichnen.

L. Böhle & Co., Kloostergasse Nr. 14.

Auf keinem Toiletten-Tische

sollte die rühmlichst bekannte Haartinctur von **L. B. Schuster** fehlen. Dieselbe befreit den Kopf von Schinnen und allen Unreinigkeiten und bewahrt sich gegen das Ausfallen der Haare. Ihr wohlthuerender Einfluß auf das Leben der Haarwurzeln ist evident.

Hierfür wird volle Garantie geleistet.

Per 1/1 Flasche — 1 Thlr., 1/2 Fl. — 20 Ngr., 1/4 Fl. — 10 Ngr. vorräthig in Leipzig bei
H. Backhaus (vormals **A. Beyer**), Grimma'sche Straße Nr. 14.

Leipzig

während der Messe

Thomas Kirchhof.

C. F. Fichtner,

Licht- und Seifen-Fabrikant,

empfiehlt

beste Wachs-, Talg- und Harzseifen

zu billigsten Preisen.

Neuschönefeld

neben der

Dampfmaschine.

Feine (Berliner) Salonöfen u. Camine

mit Emaille-Glasur, die nie fleckig wird,
empfiehlt die unterzeichnete Fabrik in mehr als 20 der neuesten, geschmackvollsten Formen, sauber geschliffen und übernimmt zugleich das Aufstellen der Oefen durch bewährte Geher.
Proben, Schau-Oefen und Preis-Courant sind

in Leipzig im Geschäftslocale Königsstraße Nr. 2b

einzu sehen, wo auch Zeichnungen vorgelegt und jede zu wünschende Auskunft ertheilt wird.

Die Emaille-Ofenfabrik von Chr. Seidel
in Dresden, Großenhayner Platz.

Noch nie dagewesener

Grosser Uhren-Ausverkauf

der neuesten, besten und vorzüglichsten

nur gegenüber dem Thomasgäßchen, Eckbude 2. Reihe am Markt.

Nachdem der Engros-Verkauf beendet, wird, um das Musterlager womöglich zu räumen, noch ein

dreitägiger Ausverkauf

abgehalten und zu den staunend billigen, aber unbedingt festen Preisen circa 1800 Stück div. Uhren unter Garantie verkauft.
Alte Uhren werden an Zahlung angenommen nur gegenüber dem Thomasgäßchen am Markt bei

J. Würthner aus dem Schwarzwald und Berlin.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen. **Schreyers Nachf.**

Hierzu zwei Beilagen.

Inhaber der ersten und einzigen goldenen Medaille für Kunst etc. der w. Uhren-Industrie.



Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 133.]

15. Mai 1865.

Eisschränke und Eiskisten,

gebaut, in gefälliger Form nach der neuesten und vorzüglichsten Construction gefertigt, hält Lager in allen Größen zu den billigsten Preisen und erlaubt sich dieselben den geehrten Herrschaften hierdurch zu empfehlen

Emil Stuck, Tischlermeister, Georgenstraße Nr. 24.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Am Markt No. 11. Am Markt No. 11.

Ueber Herrn Aeckerleins Keller im Local.

Statt Auction oder öffentlicher Versteigerung sollen die Restbestände des bereits annoncirten Verkaufs im Wege des

wirklich Total-Ausverkaufs

von heute ab zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft werden und dauert der Verkauf nur noch einige Tage.

Preis- und Waarenverzeichniss:

Pariser und Prager Glacé-Gaidschuhe für Damen, Paar von 6 $\%$ an.
Lein. Cavalier-Garnituren Paar von 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ an, gest. Damenkragen mit Broche 3 $\%$.
Seidene Damenschleier Stück 3 $\%$.

Crinolinen

in einer großartigen Auswahl, in allen neuen Façons mit ganz starken breiten Reifen, als auch vom besten amerikanischen Uhrfederstahl, um

als solche irgend zu haben sind. **20% billiger**

Neze.

Unsichtbare Neze in colossaler Auswahl, das Stück von 6 $\%$ an bis 5 $\%$.

Chenillen-Neze Stück 5 und 6 $\%$.

Chenille-Coiffuren Stück 10 $\%$.

Weißwaaren.

Elegante weiße Mull- und schwarze Tibet-Blousen Stück von 27 $\frac{1}{2}$ $\%$ an.

Regligé-Nezhäubchen sehr billig, Bandhäubchen Stück 5 $\%$.

Gaze-Schleier in allen Farben Stück 5 $\%$.

Wiederverkäufer extra Rabatt.

Am Markt No. 11. Am Markt No. 11.

Ueber Herrn Aeckerleins Keller.

Portland-Cement

anerkannt bester Qualität empfangen wir neue Zufuhren in frischer Waare und empfehlen solchen von unsern Lagern ab Leipzig, Ballwischhafen bei Dessau und Miesä zu den billigsten Preisen. Bei größeren Lieferungsbestellungen vermögen wir die billigsten Vorzugpreise einzuräumen.

Gerhard & Hey, Blauenscher Platz Nr. 6.

Ausverkauf.

Eine große Partie Reise- und Damentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Necessaires, Damengürtel u., Offenbacher Fabrikat, werden, um die Rückfracht zu ersparen, bis zum Donnerstag auch im Einzelnen zu Fabrikpreisen abgegeben

Markt 1. Reihe Gebäude, dem Thomasgäßchen schrägüber.

Im Namen der Menschlichkeit verbreitet diese Nachricht: sie wird einen unberechenbaren Nutzen zur Folge haben. Dr. Kooke.

Weisse Gesundheits-Senfkörner von Didier.



37 Jahre

eines immer wachsenden Erfolges beweisen die wunderbaren medicinischen Wirkungen von Didier's weissen Gesundheits-Senfkörnern. Mehr als 200,000 glaubwürdig nachgewiesene Curen belehren uns zur Genüge über die allgemeine Verbreitung, die dieses unvergleichliche Medicament, welches der berühmte Dr. Kooke mit gebührendem Namen „ein geheiligtes Mittel“, eine süsse Himmelsgabe nennt, im Volk gefunden hat. Keine Cur ist so einfach, so sicher, so billig: 3 bis 4 Kil. reichen hin zu einer gründlichen Heilung von Magenentzündungen, Magenkrämpfen, Verdauungsschwächen, Unterleibsbeschwerden, der rothen Ruhr, dem Durchfall, der Schlaflosigkeit, Leberkrankheiten, Hämorrhoiden, Rheumatismus, Ausschlägen, Bleichsucht, Sicht, Flechten, hartnäckigen, anhaltenden Verstopfungen, Asthma, Katarrhen, Schwermüthigkeit, Blähungen, Schleimkrankheiten, allen durch die Reize des Alters oder Mannbarkeit hervorgerufenen Krankheiten, allen krankhaften Fehlern im Blut und Gemüth u., Beschwerden, gegen welche die Senfkörner täglich von den größten ärztlichen Berühmtheiten vorgeschrieben und empfohlen werden.

Zeugniß der Herren **Trousseau u. Pidoux**, Professoren an der Ecole de médecine in Paris. In ihrer gelehrten Abhandlung über die Heilstunde und die **Matière médicale** brüden sich die Herren **Trousseau und Pidoux**, Professoren an der Ecole de médecine, in folgenden Worten aus: Eigene Erfahrungen gestatten uns nicht, daran zu zweifeln, daß die blutreinigende Wirkung des weissen Senfstorns eine außerordentliche ist; Hautkrankheiten, langwieriger Rheumatismus, welche nichts bessern konnte, sind durch den Gebrauch derselben vollständig geheilt; wenn auch manche schnell- und starkwirkende Abführungsmittel auf die Gedärme einen lebhaften Reiz ausüben, so heilen sie doch nicht so sicher Flechten und Rheumatismus. Wir verweisen die Aufmerksamkeit aller Aerzte auf dieses noch wenig bekannte und deshalb noch nicht genug geschätzte Mittel. (Dieser Ruf wurde von den meisten Aerzten vernommen, die jetzt das weisse Senfstorn ihren Patienten verschreiben oder selber davon Gebrauch machen.)

Zeugniß des Herrn **Dr. Heinricke**, an der Pariser Facultät. Man liest in der „Revue des sciences“ einen interessanten Artikel über die medicinischen Eigenschaften von Didier's weissem Senfstorn. Es ist bekannt, daß dieses Mittel, welches sich gegenwärtig einer allgemeinen Verbreitung erfreut, schon Anfangs unter Begünstigung eines berühmten Arztes und eines edelmüthigen Menschenfreundes, des Dr. Kooke und des Herrn Turner, gar bald Eingang in England fand. Später gab sich Herr Didier, der ihm eine schon für unmöglich gehaltene Heilung verdankte, die Mühe, es auch in Frankreich zu verbreiten; von hier gelangte es denn rasch in alle Länder der Welt. Ein Mittel, welches ein solches Glück macht und welches dieses Glück seinen fortwährenden Erfolgen, seinen glänzenden Curen, die sich nach Tausenden zählen lassen, verdankt, solch ein Mittel muß sich offenbar zu einer Höhe aufschwingen, welche weder Einwendungen noch Zweifel antasten können und welche sogar jede Untersuchung unnöthig macht. So lautet in dem Artikel, dessen wir uns wieder erinnern, die durch den Dr. Heintz, der überdies nur in die Fußstapfen seiner gelehrten Amtsbrüder, der Doctoren Trousseau, Pidoux, Cullerier, Toutain, Castelnau u. s. w. tritt, welche ihm in der wissenschaftlichen Anerkennung der medicinischen Wirksamkeit des weissen Senfstorns vorausgingen, öffentlich bekannt gemachte doctrine.

Zeugniß des Herrn **Dr. Toutain**, an der Facultät in Paris. Der Herr Dr. Toutain benachrichtigt uns im „Moniteur des Hôpitaux“, daß er seit 7 oder 8 Jahren immer sehr gegen das weisse Senfstorn eingenommen gewesen sei; das große Ansehen der Herren Professoren Trousseau und Pidoux hatte sein Vertrauen nicht überwinden können. Da hörte er den Dr. Cullerier, Arzt am Hospital in Bourcine, in einer seiner klinischen Versammlungen über den Verlauf einer langwierigen und hartnäckigen Krankheit sprechen, die, nachdem eine Menge energischer Behandlungen widerstanden, durch das weisse Senfstorn durchaus rasch und leicht geheilt worden sei. Ein solches Zeugniß aus dem Munde eines solchen Mannes machte auf Herrn Dr. Toutain einen lebhaften Eindruck; er nahm sich vor, nächstens mit seiner eigenen Erfahrung einen Versuch zu machen, um seine Zweifel aufzuklären.

Es dauerte nicht lange, da bot sich ihm eine günstige Gelegenheit dar; ein Kranker wurde von heftigen Gliederschmerzen gequält, von hämorrhoidischem Fluß erschöpft und dadurch in einen der Auszehrung (dem Marasmus, der Darrsucht) ähnlichen Zustand gebracht; die energischsten und verschiedensten Arzneien hatten nur dazu beigetragen, seine Erschöpfung zu erhöhen, ohne seine Leiden nur in etwas zu vermindern. Dr. Toutain beeilte sich, das weisse Senfstorn anzunehmen. Sofort ließen die Schmerzen und der hämorrhoidische Fluß nach; bald hörten sie ganz auf; die Kräftekehrten zurück; die Haut erhielt ihre natürlichen Farben wieder; nach Verlauf von sechs Monaten war die Krankheit, die so viel Leiden und Schmerzen verursacht hatte, bis auf einige seltene und leichte Beschwerden verschwunden.

Ein so merkwürdiger Erfolg war der Anfang vieler anderer; die glänzendsten und ganz unerwartete Curen machte er bei der Behandlung von Hautkrankheiten, Rheumatismus, verdorbenen Säften, die den Schleier, welcher dem Dr. Toutain die erstaunlichen medicinischen Wirkungen des weissen Senfstorns verhüllte, ihm vollkommen von den Augen nahmen.

Unsere alleinige Niederlage für die Stadt **Leipzig** befindet sich bei Herrn **Theodor Pätzmann, Ecke des Neumarktes und der Schillerstraße**; **Dresden** bei Herrn **Jul. Schönert, Marienstraße Nr. 1**; **Bittau** bei Herrn **C. F. Schulze**.

!! Bekanntmachung !! !! Im Ausverkauf !!

39. Petersstraße Nr. 39
große Aufräumung und sollen alle Stoffe, als **Buckskin zu Röcken, Sosen, Mäntelstoffe und Kinderanzügen**, für die Hälfte des gewöhnlichen Ladenpreises ausverkauft werden. $\frac{10}{4}$ breite Halbtruche gute Waare die lange Elle 14 $\frac{10}{4}$, $\frac{10}{4}$ breite Buckskin und Mäntelstoffe 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{10}{4}$, eine große Partie verschiedener Reste spottbillig.

Eilet! Eilet! bevor es vergriffen!! 39. Petersstraße Nr. 39.

Verschiedene Reste in
Tuchen und Buckskins
sollen Brühl Nr. 35 sehr billig abgegeben werden.

Ein Bistchen $\frac{1}{4}$ brt. ganz feiner blauer **Ethibet**, prima Waare, auf den ich Vorschuss geleistet habe, schneide ich nun einzeln zu Kleidern billig aus.
F. Mehlau, Gewölbe in der Centralhalle.

Stearinkerzen. Von **Apollo**- und **Milly**-Kerzen liegt eine Partie gute Waare bei mir, die ich im Ganzen und einzelnen Paden Umständen wegen billiger verkaufe als sie gewöhnlich kosten. **F. Mehlau**, Gewölbe in der Centralhalle.



Englische Angelstöcke

3 u. 4 theilig, **Angeln** aller Art, **Liqueur pour attirer le Poisson**, so wie sämtliche **Angelrequisiten** empfiehlt in vollständiger Auswahl
Theodor Pätzmann,
Neumarkt u. Schillerstraße.

Portland-Cement stets frische Waare zu billigem Preise zu haben in der Niederlage **Katharinenstraße Nr. 19**.

Das **Allerneueste von Kleiderstoffen** fein und billig empfiehlt
Dor. v. Schmidt, Karlstraße 11, 2 Treppen.

Lager von Thomsons Crinolins,

neueste Pariser Façons:
Exhibition, Pettit Princess und Zephyr, sowie alle
möglichsten Sorten zu Fabrikpreisen bei

Gustav Kreutzer,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Messerschärfer.

Ich erlaube mir meine von mir erfundenen Messerschärfer, auf
welchen man alle Messer, vorzüglich die Tisch- und Tranchirmesser
in Handwirthschaft augenblicklich schön scharfen kann, als die bis
jetzt vorzüglichsten zu empfehlen.

W. Böttger, Schleifermeister, Reichstr. 55, Selliers Hof.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene
Samelots, mehrere tausend Ellen Messer werden
billig verkauft Brühl Nr. 7, 2. Etage.

Das Haus- und Gartengrundstück

Dresdner Straße Nr. 42 von über 9000 □ Ellen
Gesamtareal und circa 50 Ellen Straßenfronte,
welches sich auch zu einer gewerblichen oder Fabrik-
Kulage sehr gut eignen würde, ist ertheilungs-
halber zu verkaufen und Näheres daselbst parterre
zu erfahren.

Ein sehr schönes, vor einem Jahre neugebautes Grundstück in
einem von hier sehr nahe gelegenen Dorfe, welches sich zur Bewohnung
für den Sommer oder das ganze Jahr eignet und dazu ein schöner
Garten gehört, ist sofort zu verkaufen beauftragt

Dr. Gustav Haubold.

Haus-Verkauf

innere Vorstadt mit Restauration, Garten und Regalbahn, Forderung
10,500 ₰ bei 2 bis 3000 ₰ Anzahlung.

Näheres durch August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5.

Verkauf in Plagwitz.

Ein nettes Haus mit großem Hof und Gartenraum, Waschküchen
und Brunnen kann sofort übernommen und bezogen werden. Preis
3000 ₰ mit wenig Anzahlung. Näheres Petersstraße 8, 1. Et.

Besitzer zum Bienenkorb.

Cession eines Café und Restauration.

Ein größeres feines frequentes Café und Restauration in bester
Lage Dresdens, mit 2 Billards, ist mit 10—1200 ₰ sofort zu
übernehmen, Pacht jährlich 400 ₰, Billards bringen jährlich gegen
10—1200 ₰ ein, Inventarium alles neu. Adressen unter G. W.
nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Braunkohlensteine

der Grube **Saxonia** bei Nepperwitz.

Eine vorzüglich schöne Feuerung für Küche und Haus.

Ab Grube

1 1/2 ₰ pr. 1000 Stk.

Bestellungen in unserm Comptoir bayerische Straße Nr. 4, 1 Treppe, erbeten, woselbst auch Probesteine zu haben sind.

Geb Brüder Rachel.

Franco bis ans Haus

2 1/2 ₰ pr. 1000 Stk.

Das

Cigarrenlager von C. J. van Diemen aus Hamburg,

während der Messe

Hotel Stadt Freiberg, Brühl 46 der Ritterstraße gegenüber,

empfiehlt den geehrten Rauchern sein wohl assortirtes Lager der feinsten nur importirten Savanna und Hamburger
Cigarren im Preise von 16 bis 200 ₰ pr. Mille. Proben werden in jeder Quantität abgegeben.

Extrafelnen Maitrank

aus Moselwein, frischem Harz-Waldmeister und Apfelsinen bereitet,
empfiehlt in 2 Sorten, die Flasche zu 7 1/2 und 10 Ngr.

Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg No. 47.

Waldmeister-Extract,

frisch, von stark concentrirter fein aromatischer Qualität à Flacon
7 1/2 ₰ (auf 12 Flaschen Wein reichend) empfehlen zur Maitrank-
Bereitung

Riquet & Co., Klosterstraße im Kloster,

Bauplätze: Verkauf.

Zwei Bauplätze, der eine an der Sidonienstraße,
der andere an der äußern Zeiger Straße, neben
dem Grundstücke des Herrn Brens gelegen, sind
unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu ver-
kaufen. Näheres Reichstraße, Kochs Hof, zweite
Etage.

Ein photographisches Atelier ist sofort billig zu
verkaufen. Näheres Agentur-Geschäft Neumarkt Nr. 9.

In Auswahl stehen sehr schöne Pianoforte, ein dgl. älteres
Pianino äußerst billig zu verkaufen
Edhaus der Erdmanns- u. Alexanderstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte, gut gehalten, gr. Fleischer-
gasse Nr. 17, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Geige

Promenadenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein großer Flügel in Nussbaumgehäuse sammt Notenschrank und
Sessel soll verhältnißhalber gleich verkauft werden
Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Eine vollständige Verkauflocal-Einrichtung
als Regale, Pulte, Tafeln, Betten u., steht billig zu verkaufen
Reichstraße Nr. 10, erste Etage Köhrs Hof.

1 Mahagoni-Divan, 1 Waschtisch ist zu verkaufen

Emilienstraße 11, 2 Etage rechts.

Ein gebiegener gut gehaltener Mah.-Secretair, dergl. Silber-
schrank, Commoden, Chiffonnieren, Waschtische, Sophas, verschiedene
Tische, 2 gr. Tafeln, Regale, 11. Schreibpulte, Glaskasten, 1 gr.
kupferne Blase, 1 Springbrunnen u. Brühl 8. Hofmann.

Ein großer Goldrahm-Pfeiler Spiegel mit Consoltisch soll billig
verkauft werden Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Auch ein polirter Kleiderhalter.

Billig abzulassen sind 1 Mah.-Schreibsecretär, 1 Sopha,
1 ovaler Tisch, Rohrstäble, 1 Pfeiler Spiegel, 1 Kammerdiener, ein
offener Waschtisch, 3 Stück polirte Bettstellen mit Federmatragen
neue Straße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen ein Mahagoni-Silber-Schrank Ranstädter
Steinweg Nr. 26, 1 1/2 Treppe. J. Käppler.

Federbetten, auch Bettfedern

sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße 31
Hof quervor 2 Treppen.

Ein Gebett gute Federbetten (fast neu) zu verkaufen

Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Zu verkaufen 1 Gebett Betten, 1 Tisch
Johannisstraße 16, 1 Treppe.

Ein großer Transport
Ardenischer und Percheron-Pferde
 sind eingetroffen und stehen im Gasthof zur goldenen Sonne in
 Leipzig zum Verkauf.
 Louis Buge, Naumburg.

Ein gutes Pferd,
 ein- und zweispännig eingefahren, auch gut geritten,
 ist zu verkaufen Karolinenstraße Nr. 2 parterre.

Wellenpapageien, Alpenlerchen, Trupials,
 Ausländische Schmuckvögel
 bei **Gustav Ad. Jahn**, Lindenau, Herrenstraße Nr. 1.
 Zu verkaufen ein schön gezeichneter junger Wachtelhund
 Thomagäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Fische,
 täglich frisch gefangen,
 Backfische à Pfund 1 \mathcal{R} verkauft
 Insel Buen Retiro. **F. E. März**, Fischermeister.
 NB. Schöne Satz-Schleien sind ebendasselbst zu haben.

Neue Lissaboner Kartoffeln
 sind frisch eingetroffen und pr. \mathcal{E} . 4 1/2 \mathcal{R} zu haben bei
F. W. Engelmann, Neumarkt Nr. 9.

Trockene Morcheln,
 feinst. neues Provencer-Öl
 empfehlen **Dietz & Richter.**

Die ersten neuen sand- und stielfreien Morcheln,
 so wie russische Zuckerrüben empfiehlt
Theodor Schwennleke.

Schweizer Tafelbutter
 wöchentlich zwei Mal frisch, etwas ganz Vorzügliches, bei
F. W. Schumann, Hainstraße, goldner Hahn.

Feinsten Speise-Öenf,
 scharfen und milden, empfiehlt täglich frisch in Büchsen und aus-
 gewogen die Fabrik von **Heinrich Müller**, Grimm. Steinw. 51.

Preißelsbeeren von bester Qualität und nicht vergohren ver-
 kauft im Centner und Einzelnen billigst
F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.

Saure und Pfeffergurken im Schock und Anker empfiehlt
 billigst **F. Hofmann**, Neutirchhof Nr. 6.

Echt Zerbfster Bitterbier, flaschenreif,
 à Flasche 2 1/2 \mathcal{R} , 13 ganze oder 20 halbe 1 \mathcal{R} frei ins Haus,
 so wie in Gebinden zu jeder beliebigen Größe empfiehlt die Zerbfster
 Bitterbier-Niederlage von
C. C. Werner, Magazingasse Nr. 12.

6-800 Quart Milch täglich werden auf einem größeren
 Gute bei Halle a. S. zur Käsefabrikation abgelassen und Locali-
 tätten zum Betriebe der Letzteren gratis gestellt. Hierauf Reflec-
 tirende wollen ihre Adressen unter „Milch“ in der Expedition des
 Blattes niederlegen.

Nur noch 500 Paar
 getragene Hosen und Röcke werden zum Export nach dem Aus-
 lande zu kaufen gesucht, woselbst ich um die Waare zu erzielen die
 höchsten Preise zusichere. Wo? Katharinenstraße Nr. 10, im Hofe
 1 Treppe. **Anton Jacob** aus Dresden.
 NB. Nur einige Tage verweile ich noch hier.

Für Buchdruckereibesitzer.
 Eine schon gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche
Schnellpresse mittlerer Größe wird zu einem civilen Preise
 von mir zu kaufen gesucht.
Fr. Eberhardt in Nordhausen.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit Hofraum, innere
 Stadt, Promenade oder nahe der innern Stadt. Anzahlung
 15.000 \mathcal{M} , nach Umständen auch 20.000 \mathcal{M} .
 Adressen unter E. B. \mathbb{H} 42. bei Herrn Otto Klemm, Uni-
 versitätsstraße, abzugeben.
 Nicht convenirenden Falles strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Ein Comptoirsessel
 (Drehstuhl) wird billig zu kaufen gesucht. — Offerten
 sub **B. \mathbb{H} 40**, durch die Expedition dieses Blattes.

Grüne Glasbrocken
 kauft zu den bestmöglichen Preisen die
Leipziger Rohproducten-Handlung, alter Markt.
Für Photographen! Landschaftshintergründe sucht
 kaufen **Lothar Henze**, alte Burg Nr. 11.

Gesucht werden Draht-Matrasen. Adressen abzugeben
 bei Herrn August Markert, Grimma'sche Straße Nr. 28.
 Gegen 1. Hypothek an einem hiesigen Grundstücke werden 7000 \mathcal{M}
 sofort zu erborgen gesucht. **Adv. Liebster.**

20.000 Thaler
 sind im Ganzen oder getheilt gegen mündelmäßige Hypothek aus-
 zuleihen. Adressen werden unter O. R. in der Buchhandlung des
 Herrn Otto Klemm erbeten.

Zur Errichtung eines Geschäfts, welches hohe Procenten
 abwirft und keiner Concurrenz unterliegt, wird ein Theilnehmer mit
 200 \mathcal{M} gesucht. — Fachkenntniß nicht erforderlich. — Mit dem
 kleinen Capital würde der Compagnon sich eine angenehme Existenz
 gründen. Adressen werden unter der Chiffre H. H. 200. durch
 die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann, der 14 Jahre in den verschiedensten
 Branchen gearbeitet und davon 6 Jahre gereist hat, wünscht sich
 bei einem soliden Geschäft mit 1000—1200 Thlr. sogleich oder
 später zu betheiligen. Gef. Offerten bittet man unter A. E. in
 der Otto Klemm'schen Buchhandlung abzugeben.

Ein Noten-Seger und ein
hebräischer Seger
 finden dauernde Condition in
S. E. Brönnner's Druckerei in Frankfurt a/M.

Ein tüchtiger, solider Maschinenmeister
 erhält dauernde Condition bei gutem Gehalte in unserer Officin.
 Dresden. **E. Blochmann & Sohn.**

Ein tüchtiger **Xylograph** wird nach Stockholm gesucht.
 Näheres zu erfahren bei Herrn **Mergner**, lange Straße
 Nr. 36 im Gartenhause.

Maler-Gehülfen
 finden dauernde Beschäftigung bei
J. Mössinger in Frankfurt a. M.

Einige **Tischlergesellen** finden bei gutem Lohn dauernde Ar-
 beit beim Tischlermeister **Stöpel** in Bad Kösen. Baldigster An-
 tritt ist sehr erwünscht; Reisefosten werden erstattet.

Seilergesellen finden dauernde und lohnende Beschäftigung
 in der Rosshaar-Spinnerei von
Emil Heinicke in Gera, am Bahnhof.

Lehrjünglingsgesuch. Ein ordentlicher Knabe, welcher Lust hat
 die Klemmerprofession zu erlernen, kann in die Lehre treten bei
Wilh. Säckel jun. im Salzgäßchen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann sogleich
 in die Lehre treten **Alexanderstraße** Nr. 9.

Ein junger Mensch, welcher eine gute Handschrift schreibt und
 Schreiber werden will, kann sich melden **Peterssteinweg** Nr. 51 in
 der Restauration.

Ein ganz gut empfohlener **Markthelfer**
 von circa 20 Jahren findet sofort oder zum
 1. Juni d. Dienst bei
Theodor Schwennleke.

Einen **Markthelfer** mit guten Zeugnissen sucht
F. W. Wittentzwey, Reichstraße 15.

Cigarrenmacher werden gesucht **Floßplatz 19.**

Ein Kellner wird gesucht
Petersstraße 29 parterre.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kellner auf Rechnung bei
E. S. Hofmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Gesucht wird sofort ein mit guten Attesten versehener Kellner
Petersstraße 14, C. Weinert.

Gesucht
 wird ein gewandter **Restaurations-Kellner** in
Pragers-Bier-Tunnel.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner-
 bursche **Petersstraße** Nr. 4.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellnerbursche
Brühl, Stadt Ebn.

Ein junger
 weisheit gesu
Ein
 wird zu miet
 Zwei Bur
 Ein mit
 16 bis 18 J
 Antritt gesu
 Gesucht
 Waisenlohn
 Gesucht
 eine große
 Gesucht
 Jahr auf W
 im Hofe 1
 Gesucht
 Bergolder,
 Gesucht
 er sich jeder
 haben-Einr
 meßer, Glo
 Gesucht
 enen wolle
 Gesucht
 goldner Hal
 für ein
 eine gebilde
 schneiden v
 ein muß.
 Offerten
 dieses Blatt
 wird zum
 Mädchen m
 werden zu
 ein G
 mit guten
 Steinweg
 wird zum
 Arbeit erfo
 Gesucht
 iges Mäd
 Gesucht
 Arbeit Pet
 Gesucht
 Buch zu r
 Gesucht
 mit guten
 Mit B
 lntz.
 Gesucht
 Gesucht
 Blumenge
 wird zum
 zum Auf
 Gesucht
 17 Jahre
 Gesucht
 blüthliche
 Gesucht
 hen v
 schagen
 Gesucht
 über K
 wußte fr

Ein junger kräftiger Mann wird zur Handarbeit in eine Feuerwerkerei gesucht Tauchaer Straße 25, im Hofe rechts.

Ein gut empfohlener Pferdeknecht

wird zu mieten gesucht. Näheres Kohlenstraße Nr. 11 im Comptoir.
Zwei Burschen finden Beschäftigung.
A. Schwarz, Reichstraße Nr. 18.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche im Alter von 16 bis 18 Jahren wird in ein hiesiges Fabrikgeschäft zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres Nicolaisstraße Nr. 4 im Erdgewölbe.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche von 15—17 Jahren in Wochenlohn Dofenstraße Nr. 9.
W. Gormann.

Gesucht wird ein Laufbursche, 14—15 Jahre alt, ins Wochenlohn große Windmühlenstraße 15 bei S. Salt, Tapezierer.

Gesucht werden zwei Burschen von 15—17 Jahren fürs ganze Jahr auf Wochenlohn zur leichten Arbeit Kanstädter Steinweg 11 im Hofe 1 Treppe bei Heinhöf.

Gesucht ein Bursche zu leichter Arbeit bei F. Holzhausen, Berggasse, an der Promenade Nr. 7.

Gesucht wird ein tüchtiger Laufbursche von 16—18 Jahren, der sich jeder Arbeit unterzieht und auch etwas Kenntniß im Delen-Einreiben hat. Näheres bei Robert Bauer, Maurermeister, Glode nstraße Nr. 9.

Gesucht werden junge Mädchen, welche Schneidern gründlich lernen wollen. A. Neumann, Eisenbahnstraße 24, 1. Etage.

Gesucht werden zwei geübte Schneiderinnen Hainstraße, gegenüber Hahn, Hof links 3 Treppen.

Für ein Leinen- und Wäsche-Geschäft im Hannöverschen wird eine gebildete junge Dame gesucht als Directrice, die im Zuschneiden von Herren- und Damen-Wäsche durchaus erfahren sein muß. — Salair Thlr. 120 und ganz freie Station. Offerten sind niederzulegen unter La. N. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird zum 1. Juni ein in der Küche wie Hausarbeit erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen Lindenstr. Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Gesucht

werden zum 1. Juli eine Köchin, die auch Hausarbeit versteht, und ein Stubenmädchen, die mit Kindern umzugehen weiß. Solche, mit guten Attesten versehene, mögen sich melden Grimma'scher Steinweg Nr. 56, Hof im Quergebäude 2 Treppen.

Gesucht

wird zum 1. Juni ein Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, Mühlgasse Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum gleich Anziehen ein ordentliches und reinliches Mädchen. Mit Buch zu melden Neumarkt 39, 3. Etage.

Gesucht wird ein reinliches fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 8, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 67, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen. Mit Buch zu melden Colonnadenstraße Nr. 10, zwei Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein kräftiges Mädchen für Alles Mittelstraße Nr. 31, 1. Etage.

Gesucht wird ein Hausmädchen zum sofortigen Antritt lange Straße Nr. 43 b, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein rechtliches, braves Dienstmädchen Baumgasse Nr. 4, 3. Etage rechts.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen in die Küche zum Aufwaschen bei C. W. Schneemann, Reichstraße Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen von 15 bis 17 Jahren. Mit Buch zu melden Magazing. Nr. 12 parterre.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit, das auch das Waschen und Plätten versteht, Lurgensteins Garten 5 g, 2. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein ordentliches reinliches Mädchen von 17—18 Jahren zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Centralstraße Nr. 3 im Hofe parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit. Zu melden mit Buch Weststraße Nr. 47, 1 Treppe links früh von 10—1 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Carolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird eine Köchin, Jungfer und ein Hausmädchen in guten Lohn Weststraße Nr. 66 bei F. Wöblius.

Ein fleißiges arbeitsames Küchenmädchen wird zum 1. Juni gesucht Brühl, Stadt Ebn.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Inselstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Floßplatz Nr. 19 parterre rechts.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen für Kinder und Hausarbeit Kanstädter Steinweg Nr. 3 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein fleißiges Dienstmädchen, das mit Kindern umzugehen versteht, wird zum 1. Juni gesucht.

Nur solche und mit guten Zeugnissen mögen sich melden bei Madame Kuchs, Hotel de Saxe, 1. Etage nach der Promenade.

Zu sofortigem Antritt wird ein anständiges Mädchen, welches wo möglich noch nicht gedient hat, für häusliche Arbeit gesucht. Zu melden Elsterstraße Nr. 44, 1. Etage.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird für den 1. Juni für Hausarbeit und zum Nähen gesucht Colonnadenstraße Nr. 10 parterre.

Ein Hausmädchen und ein Viehmädchen wird auf ein Rittergut gegen guten Lohn gesucht. Das Nähere ist zu erfragen Friedrichstraße Nr. 31 parterre bei der Warte frau Ritter.

Ein Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit und ein Mädchen für Kinder, die etwas nähen kann, werden für 1. Juni bei gutem Lohn gesucht. Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Felixstraße Nr. 1, 1. Etage.

2 Mädchen, welche gute Atteste aufzuzeigen haben, können sofort in Dienst treten, eine für auswärts, welche im Nähen etwas bewandert ist, zu erfragen Augustusplatz 14. Reihe, Carl Thieme aus Eilenburg.

Ein anständiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen kann bei ein Paar jungen verehelichten Leuten sofort Unterkommen finden Weststraße Nr. 17 a, im Hintergebäude 2 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin in gesetzten Jahren für die Nachmittagsstunden Hospitalstraße Nr. 14, Seitengebäude 3 Treppen rechts.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwärterin in den Stunden des Vormittags Weststraße Nr. 61, Hof rechts 1 Treppe.

Zur Aufwartung wird ein junges Mädchen gesucht. Näheres beim Hausmann Lurgensteins Garten.

J. S. Askanazy in Stallupönen empfiehlt seine Dienste für Expeditionen

nach allen Orten Russlands, nimmt Dispositions- und Lager-Güter auf gute versicherte Speicherräume und expedirt prompt und billig Güter direct nach allen Wohnorten der russischen Empfänger.

Für Bijouteriefabrikanten.

Ein mit der Goldwaarenbranche vertrauter Kaufmann, welcher während einer Reihe von Jahren in diesem Artikel ausgeübte Geschäftsreisen machte, sucht Commissionslager verschiedener Specialitäten.

Derselbe würde auch gleichzeitig auf seinen fortgesetzten Touren den Verkauf für eine leistungsfähige Kettenfabrik übernehmen. — Gute Referenzen können nachgewiesen werden.

Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre P. P. 100 entgegen.

Ein in zwanziger Jahren stehender Mensch, welcher im Paden nicht unerfahren ist, sucht wieder einen Posten als Markthelfer oder Hausmann, sofort oder 1. Juni. — Nähere Auskunft beim Hausmann Brühl Nr. 54 und 55.

Ein im Serviren geübter Diener, versehen mit guten Zeugnissen, wünscht sich zu verändern und sucht als solcher zum 15. Juni oder 1. Juli Stelle, sei es wieder in Familie oder bei einem Herrn mit auf Reisen. Werthe Adressen werden Neumarkt bei Herrn Schneidermeister Behringer im Gewölbe erbeten.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher gute Zeugnisse und Empfehlungen besitzt, sucht eine Stelle als Markthelfer. Zu erfragen Brühl Nr. 56, 1. Etage.

Ein Laufbursche von 15 Jahren vom Lande sucht Stelle und ist empfohlen Weststraße Nr. 66 bei F. Wöblius.

Stelle = Gesuch.

Ein höchst solides und gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Auch würde sie sich gern der häuslichen Wirthschaft mit unterziehen und wird mehr auf gute Behandlung gesehen, als auf hohen Gehalt.

Nähere Auskunft wird Herr Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg Nr. 51, die Güte haben zu ertheilen.

Eine junge Französin, der deutschen Sprache ziemlich mächtig, im Nähen und Plätten, so wie auch in der Hauswirthschaft nicht unerfahren, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, Stellung als Bonne. Zu erfragen Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Schenern Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Als Wirthschafterin

Sucht eine gebildete junge Witwe Stellung zur selbständigen Leitung der Wirthschaft in einem Hotel oder feinen Restauration. Betreffende ist gegenwärtig in einer der größten Restaurationen Leipzigs thätig und stehen ihr die besten schriftlichen, so wie auch mündlichen Empfehlungen zur Seite. Adressen mit A. K. bez. gelangen an die Suchende, woselbst auch Näheres zu erfahren Kupfergäßchen Nr. 6/7, Dresdner Hof, Seitengebäude links 2 Tr. bei F. Voigt.

Eine gebildete Dame wünscht einem achtbaren Herrn die Wirthschaft zu leiten, auch würde sie die Erziehung der Kinder mit übernehmen. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben G. H.

Ein anständiges Mädchen in den zwanziger Jahren, jetzt noch im Geschäft thätig und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht andere Stellung, als Verkäuferin, Jungemagd oder Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame. Werthe Adressen bittet man unter A. H. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein Mädchen gesetzter Jahre sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit, neue Straße Nr. 9 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis 1. Juni einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft Inselstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein anständiges, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht bis 1. oder 15. Juni Dienst für Alles. — Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 21, 3 Treppen niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Brühl Nr. 67, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum ersten oder 15. Juni einen Dienst für Küche und etwas häusliche Arbeit. Zu erfragen kurze Straße Nr. 3 parterre links, dem Café Hanisch gegenüber.

Ein ordentliches, mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Georgenstraße 19, 3 Tr.

Ein auswärtiges Mädchen von ca. 16 Jahren, schon über ein Jahr hier in Diensten, sucht zum 1. Juni bei anständiger Herrschaft Condition zur Hausarbeit. Näheres Moritzstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Juni einen Dienst für Kinder oder leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Kreuzstraße Nr. 7 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufsicht. Zu erfragen bei der Obstfrau an der dritten Bürgerschule.

Gesucht wird ein Gewölbe am Markte oder in dessen Nähe, auch Reichstraße, von oder nach der Michaelismesse ab, für ein feines Engros-Geschäft.

Adressen gefälligst abzugeben im Local-Comptoir Sainstraße 21, woselbst Näheres zu erfahren ist.

Gesuch.

Ein Geschäftslocal (Comptoir, Niederlage und Keller) Grimma'scher Steinweg oder Dresdner Vorstadt gelegen, wird zu Johannis zu miethen gesucht. Offerten mit Chiffre B. B. 7 versehen nimmt die Expedition d. Blattes entgegen.

Eine Parterrelocalität, zu Restauration oder Mehlhandel passend, wird zu miethen oder ein dergleichen Geschäft zu übernehmen gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben bei Robert Hahnemann, Königsplatz Nr. 7.

Gesucht werden 2-3 Arbeitszimmer, möglichst parterre, auch Souterrain, und in westlicher Vorstadt gelegen, für ein Fabrikgeschäft. Offerten nebst Preisangabe unter Lit. B. H. 18. durch die Expedition d. Bl.

Zu miethen wird ein Logis von 5-6 Stuben, nicht fern vom Universitätsgebäude, unter Adresse A. B (Engelapothek) gesucht.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis in einer Vorstadt in Preise von 50 bis 75 fl . Adressen bittet man unter G. A. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu Michaelis d. J. wird von 2 Damen ein kleines Familienlogis gesucht in einer der Vorstädte, am liebsten Dresdner Vorstadt. Adressen mit Preisangabe beliebe man niederzulegen in Geschäft des Herrn M. Raumann, Sternwartenstraße.

Ein solides Mädchen, welches schneidert, sucht bei ordentlichen Leuten ein einfach meublirtes Stübchen mit Bett. Adressen mit Preisangabe nimmt Herr E. Gehrmann, Thomaskirchhof 19, an.

Meß = Gewölbe.

Am Markt (Stieglitzens Hof) ist ein schönes helles Gewölbe für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Näheres in der E. Langer'schen Leihbibliothek.

Brühl Nr. 80 ist von jetzt an ein Gewölbe außer den Messen zu vermieten, auch ist daselbst ein Aufsatzschrank von Mahagoni zu verkaufen. Das Nähere 2 Treppen hoch.

Erdmannsstraße 16.

Vom 16. dieses ist daselbst eine trodene gebielte und helle Niederlage zu vermieten.

Eine kleine Werkstatt

nebst Wohnung ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 12.

Ein kleines Parterre-Local,

passend zu einer Barbierstube oder kleinem Handelsgeschäft, an einer sehr lebhaften Straße der westlichen Vorstädte, ist für 60 fl jährlich zu vermieten. Näheres durch die Dorfanzeiger-Expedition, Johannisgasse.

Ein trodenes helles Souterrain à 60 fl ist sofort als Niederlage zu vermieten Königsstraße Nr. 2b.

Ein hohes Parterre 200 fl , eine 1. Etage 240 fl und eine 3. Etage 220 fl , sämmtlich fix u. fertig zum Beziehen, am Hofplatz sind Johannis, nach Umständen auch Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten

ist in einem 1864 neu erbauten Hause in Gerhards Garten, Lessingstr., unmittelbar am Dampfschiff-fahrts-Canal gelegen, völlig staubfrei, Hauptfronten Ost und Süd, ein Parterre, eine I., eine II., eine III. Etage und ein Dachlogis. Die Etagen bestehen eine jede aus 4 Stuben und den dazu nöthigen Kammern und andern Zubehör. Diese Logis sollen von Johannis, nach Uebereinkunft auch zu Michaelis 1865 vermietet werden. Zu erfragen in der Restauration des Hrn. Escho in Gerhards Garten.

Eine 1. Etage 110 Thlr., nahe dem Bachhofplatz, eine 3. Etage 150 Thlr. an der Post, ein hohes Parterre 75 Thlr. und eine 100 Thlr. an der katholischen Kirche, eine 3. Etage 140 Thlr. Emilienstraße, eine 3. Etage 200 Thlr. am Schützenhause und eine 1. Etage 230 Thlr. (6 Stuben u.), wird auch getheilt, sind jedoch ab zu vermieten durch das Local-Compt. Sainstr. 21 parterre.

Vermiethung.

Ein sehr schönes, gut gelegenes Local erster Etage von Ende dieser Messe an billig zu vermieten für das ganze Jahr oder auch nur für die Messen Reichstraße Nr. 10, Löhrs Hof.

Ein hohes Parterre mit Garten 220 Thlr. am bayr. Bahnhof, eins ditto 280 Thlr. Emilienstraße und eine 2. Etage mit Gärtchen 280 fl nahe der jüd. Synagoge, eine 2. Et. 500 fl an der Promenade sind Michaelis oder Johanni ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Sainstraße 21 parterre.

Eine nette 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 193 Thlr. ist mit Gartenbenutzung von Johannis an am bairischen Bahnhof zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 1. Etage, hell, groß, in schönster Lage innerer Stadt, ist außer den Messen, passend zu einem Wag-, Strohhut- oder ähnlichen Geschäft, sofort zu vermieten beauftragt das Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Ein feines Familienlogis, mit Wasser- und Gasanrichtung versehen, hat noch für 160 Thlr. ab Johannis zu vermieten Robert Bauer, Maurerstr., Glodenstraße Nr. 4.

Eine Familienwohnung, passend für **Knaben** u. Mädchen, ist pr. Johannis a 180 fl zu vermieten
Johannisgasse Nr. 6-8.

Ein kleines Part.-Logis nebst Gartenplatz ist an ff. Leute ohne
Kaufstr. Nr. 8 für 135 fl zu vermieten.

Ein mittl. Familienlogis in 3. Et., wozu Garten gegeben wer-
den kann, soll an anständ. Leute vermieten Dr. Hochmuth.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist in der
Dresdner Straße ein Familienlogis 2 Stuben, 4 Kammern nebst
Küche. Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten.
Ein freundliches sonniges Logis in 2. Etage, auf Wunsch mit
Küche, sofort oder Johannis zu beziehen. Näheres Sidonien-
straße 24 im Hinterhause 1 Treppe.

Zu vermieten
ein hübsches nicht zu großes Familienlogis. Näheres in der
Königsstraße bei Carl Wagner.

Vermietung.

Zu vermieten ist von Michaelis ab die dritte Etage Peters-
straße Nr. 6. Näheres daselbst im Gewölbe.

Eine elegante 3. Etage am Brühl von 5 Stuben
und Zubehör 200 Thl . ist besonderer Verhältnisse
halber von Johanni an zu vermieten durch das
Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**,
Barfußgäßchen 2.

Vermietung.

Zu Johanni ein freundliches Dachlogis, 3 Stuben, 2 Kammern
Nr. 90 Reizer Straße Nr. 15.
Näheres Neumarkt Nr. 17, 1 Treppe.

Vermietung.

Drei gut meublirte Zimmer, zusammen wie auch getrennt, sind
sofort oder später zu beziehen Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine
Bohn- und Schlafstube an einen oder zwei Herren,
sehr schön gelegen, gut meublirt und meßfrei.
Königsstraße Nr. 2, Gartengebäude Treppe B,
Treppen links.

Meßfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für 2 Herren so-
fort zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 48, 4 Treppen.

Zu vermieten
eine freundliche Stube mit oder ohne Bett, mit Hausschlüssel,
an der Promenade, auch sogleich zu beziehen im Halle'schen
Gebäude Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine
freundliche meublirte Stube mit Schlafcabinet und
nebebdgl. Stube mit Schlafstube, beides meßfrei,
Markt Nr. 11, Meckerleins Haus 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, sogleich beziehbar
Thomasgäßchen Nr. 2, 4. Etage, Preis monatlich 3 fl .

Zu vermieten
zum 1. Juni ein fein meublirtes Zimmer nebst heller gesunder
Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, großer Blumenberg
Treppe C 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche, einfach meublirte Stube
Kaufstraße Nr. 24, Treppe C 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine helle Stube ohne Meubels von heraus
Wochen 10 fl Neutirchhof Nr. 5 bei Mohr.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit schöner
Aussicht bei anständigen Leuten Alexanderstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Zu vermieten zum 1. Juni ein f. meubl. Garçonlogis an
Herrn von der Handlung oder Beamten lange Str. 43b, 2. Et. links.

Zu vermieten sind zwei meublirte Zimmer nebst Schlaf-
zimmer Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Juni an einen anständigen Herrn ein
meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Frankf. Str. 19, 1. Et.

Sofort zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an
einen oder zwei Herren
große Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven ist 1. Juni zu
vermieten, Hausschlüssel, meßfrei, Brühl 86, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafgemach an 1 oder
zwei Herren Brühl Nr. 83, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublirte Wohn- nebst
Schlafstube mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen
oder zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundlich ausmeublirte Stuben
Nicolaisstraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei Zimmer an solide Herren
Neutirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches, nach der Promenade
gelegenes meubl. Zimmer Brühl u. Theaterplatzdecke 89, Treppe A 4. Et.

Zu vermieten sind 2 freundl., gut meubl. Stuben mit Schlaf-
zimmer, für 1 oder mehrere Personen passend, Halle'sche Str. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei
Herren Halle'sche Straße 8, 1 1/2 Treppe.

Zu vermieten den 1. Juni eine freundl. meubl. Stube an ledige
Herren, separ. Eingang u. Hausschl. Ranstädter Steinweg 5 part.

Sofort oder später ist eine meublirte Stube, meßfrei, mit oder
ohne Bett zu vermieten Petersstraße 4, 4. Etage.

Zu vermieten ist an Herren eine freundliche Wohn- nebst
Schlafstube (Promenadenansicht) alter Hof 4, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube zu zwei Schlaf-
stellen Hainstraße Nr. 24, im Hofe rechts Treppe C, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten: eine Stube, meublirt, mit Schlaf-
cabinet, Neumarkt Nr. 16, III.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer
mit schöner freier Aussicht Körnerstraße 140 c, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an Herren
Nicolaisstraße 45, Treppe B 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit schöner
Aussicht, separatem Eingang und Hausschlüssel,
Reizer Straße 34, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Zimmer
Thomastrichhof 12, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus an
einen Herrn pr. monatl. 2 fl kleine Fleischergasse 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube, sep. Eingang,
Grimma'sche Straße Nr. 20, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind sofort 2 freundliche meublirte Stuben
an Herren Ranstädter Steinweg Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder später Hainstraße 22 eine
freundliche meublirte Stube mit ganz separatem Eingang, pr. Monat
3 fl . In der Klempnerwerkstatt daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Erkerstube mit Alkoven,
Saal- und Hausschlüssel, Nicolaisstraße 37, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine freundliche gut meu-
blirte Stube Erdmannstraße 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle
an 2 oder 3 Herren. Auf Wunsch mit Kost. Reizer Straße 34,
im Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen Grimma'scher Steinweg
Nr. 49, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 21, Hof
rechts 1 Treppe. W. Stein.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Karlstraße 7, 4. Etage
rechts. F. Rudolph.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Wind-
mühlenstraße 15 im Hofe links parterre.

Offen ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an einen
soliden Herrn in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 20 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide Herren in einer freund-
lichen Stube parterre Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 284 rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle. Ranstädter Steinweg
Nr. 5 im Gewölbe zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Ecke der Wald- und Gustav-Abolphstraße Nr. 19.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Sternwartenstraße Nr. 11 a, 4 Treppen rechts.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Wilh. Jacob. Heute 7 1/2 Uhr
Felsenkeller zu Plagwitz.

Louis Werner heute 8 Uhr.

Brandbäckerei.

Heute Montag: Fladen, Dresdner Gies- so wie die.
Kaffeebuchen. **Eduard Hentschel.**

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Montag den 15. Mai: **Namenlos.** Neueste Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen von D. Kalisch und E. Pohl.

Circus Renz

auf dem Königsplatz.

Montag den 15. Mai 1865

Große außerordentliche Gala-Vorstellung,

in welcher 8 meiner schönsten und dressirten Pferde producirt werden.

Danielo, Schulpferd, geritten von **E. Renz.** — Mentor, arabischer Rapphengst, vorgeführt von **E. Renz.** — Vier arabische Hengste, dressés en liberté, zu gleicher Zeit von **E. Renz** vorgeführt. — Das Jagdpferd Reatsched von Fräulein **Amelle** geritten. — Hedrog, arabischer Schimmelhengst, vorgeführt von **E. Renz.** — **Great steeple chase**, oder die englische Hirschjagd. Große equestrische Scene, wie selbige in England ausgeführt wird, von sämtlichen Herren und Damen der Gesellschaft mit einigen 40 Pferden, mit Benutzung des Theaters, in welcher die Reiter und Reiterinnen mit ihren Pferden bei Verfolgung zweier lebenden Hirsche hohe Cascaden überspringen werden. — Zum Schluß: Tableau von sämtlichen Jägern, Amazonen, Treibern, Jockeys &c. bei bengalischer Beleuchtung.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Morgen: Vorstellung.

E. Renz, Director.

Schützenhaus.

Im Garten: heute **Concert** (Streichmusik).

von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Bühner.**

Illumination à la Cremorne in London
(5000 Gasflammen).

Parterre-Salons: **Musikalische Vorträge**

und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern Herren **Metz, Neumann, Hoffmann, Ancher, Polak** und **Werner** ausgeführt.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme. — Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.

Hotel de Saxe.

Heute Montag

grosse humoristische Abendunterhaltung

durch die Gesangsfoubrette **Frä. Herwegh** und den Gesangskomiker **S. Holke.** Anfang 8 Uhr. Neuestes Programm.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Humoristisch-musikalische Soirée

von der Gesellschaft des Herrn **Concertmeister Goerns** aus Berlin. Hierzu ladet ergebenst ein **Aug. Gran.**
Heute Abend neben andern Speisen **Allerlei** von jungen Gemüsen, vorzügliches **Bayer. u. böhmisches Bier.** D. O.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Montag

humoristische Gesangsvorträge der beliebtesten Sängergesellschaft **Böhneke.**
Programm besteht aus den launigsten und interessantesten Piecen. Es ladet ergebenst ein **E. Prager.**

Heute Abend **Gesangsvorträge** von der Familie **Witte.**

Zu einem genussreichen Abend ladet freundlichst ein

J. G. Hessler, Peterssteinweg 56.

Central-Halle.

Heute Montag

„Grand Ball.“

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée 5 Ngr.



Heute Montag **Concert und Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 135.]

15. Mai 1865.

François Schnelders Theater

in der elegant decorirten mit Gas beleuchteten Bude auf dem
Obstmarkte vor dem Petersthore.

Heute Montag

zwei große Vorstellungen mit lebenden Bildern, Kraft-
productionen, Parlekinaden, Pantomimen und
Damenringen, so wie zum ersten Mal in Leipzig Auftreten des

Neuseeländer Hauptling

Rangatira Moctra

nebst seinem Begleiter, ebenfalls einem gebornen Neuseeländer.

Henara Mote.

Anfang der ersten Vorstellung um 5 Uhr, der zweiten um 8 Uhr.
Casseneröffnung 3 Uhr. Alles Nähere die Zettel und Programms.
François Schnelder, Director.

Grosses Niederländisches Affentheater

auf dem Kopplaz, Gebude.

Während der Messe finden täglich 2 Vorstellungen
statt, die erste um 4 1/2 Uhr, die zweite um 7 1/2 Uhr. Cassener-
öffnung 3 1/2 Uhr. Näheres die Placate.
L. Brockmann, Director.

Menagerie von P. Egenolf auf dem Kopplaz

ist nur noch bis Mittwoch den 17. Mai zum letzten Mal (un-
widerruflich) zu sehen.
Dienstag den 16. Mai große Schlangenfütterung Nach-
mittags 5 Uhr.
Peter Egenolf.

Zur Notiz!

Vielseitigen Wünschen nachzukommen findet Mittwoch den 17. d.
M. ein großer Abschieds-Ball der fremden Künstler und
Sänger im Colosseum statt. D. B.

Speckkuchen heute Montag von 1/29 Uhr an warm beim
Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Heute allgemeines Kegelschieben

Restauration Forsthaus Kuhthurm

empfehlen Kaffee und Kuchen, Bayerisches Bier, Bockbier, Döllnitzer Gose in Stein- und Glasflaschen, eine reich-
haltige Speisekarte etc. C. D. Schatz.

Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt frischen Kuchen, so wie Stangen-Spargel
mit Cotelettes oder Wiener Schnitzel und noch viele andere
warme u. kalte Speisen, Bier auf Eis ff. U. Furfert.

Heute Montag in Stötteritz fr. Kuchen, warme Speisen etc. Schulze.

Drei Mohren.



Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, ff. Bernesgrüner, Köbiger Bock-
und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
NB. Alle Tage Spargel. F. Rudolph.



Grüne Linde.

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt und ladet zu recht zahlreicher Betheiligung daran ein
NB. Bier ff. U. Vietze, Peterssteinweg Nr. 11.

Allerlei mit Zunge oder Cotelettes nebst ausgezeichnetem Salvator-Bier
empfehlen
F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag den 15. Mai

Concert und Ballmusik.

Für ein gutes Bier und Gose, warme und kalte Speisen,
Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.

Bartmann & Krahl.

GOSENTEAL.

Heute Montag

starkbesetzte Concert- u. Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Leipziger Salon.

Heute Montag starkbesetzte Concert- und Ballmusik, An-
fang 3 Uhr. Für gute Speisen und Getränke, sowie ff. Biere ist
bestens gesorgt. F. A. Seyne.

Colosseum.

Heute zum Dinstag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst
einladet G. Prager.

Wiener Saal.

Heute Freitag
Tanzmusik.
Anfang 1/28 Uhr.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Cotelettes, Fricandeaux oder warmen Schnitzel mit Spargel,
feines Bernesgrüner und Lagerbier empfiehlt W. Sahn.

von früh bis Abends 11 Uhr, wo Jedermann mit Theil
nehmen kann. C. Well, Marienstraße Nr. 9.

Bayrisch Bier, Café de l'Europe in der Thomasmühle
Bouillon. an der Promenade,
empfiehlt täglich die besten Getränke so wie Gefrorenes und die feinsten Backwaren. Bestellungen auf alle Artikel der Conditorei
werden geschmackvoll und wohl-schmeckend ausgeführt. — (Billard).

Bockbier!

Wir erhielten eine Sendung ganz vorzüglich schönes Bockbier, wovon wir heute das erste Faß anzapfen und laden dazu
freundlichst ein **Kitzing & Helbig.**

Mittagstisch, gut und kräftig, so wie vorzügl. echt bay. Bier aus Hof à 15 &
empfiehlt **H. Kühn, Stadt Cöln.**

No. 1. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zum **Schlachtfest** nebst einer Auswahl anderer Speisen, feiner Gose und ff. Lagerbier ergebenst ein
Gustav Klöppel.

Heute Schlachtfest, Altenburger Lager- und Braumbier ff., wozu freundlichst einladet
Louis Vöttsch, Tauchaer Straße Nr. 9.

Heute früh $1\frac{1}{2}$ Uhr warmen Speckfuchen

und während der Messe alle Mittag $1\frac{1}{2}$ Uhr warme Semmeln, warme Franzbröde und warmen Käsefuchen bei
F. Grasshof, Bäckermeister, Rosplatz goldne Bregel.

Speckfuchen! heute früh von 8 Uhr an bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Heute früh **Speckfuchen**, reiche Auswahl Speisen, Böhmisches Bier pikant.
Carl Weinert.

Zwei Thaler Belohnung!

Verloren worden oder liegen geblieben ist seit ca. 8 Tagen eine goldne Vornette (Zwicker) mit defectem Etui. Der ehrliche Finder erhält gegen Abgabe derselben obige Belohnung Goldhahn-gäßchen Nr. 1, 1 Treppe bei Frau Duellmalz.

Auf eine unterm 13. Mai a. c. im Leipziger Tageblatt erlassene Annonce, eine auf ein in Gohlis gelegenes Grundstück aufzunehmende Hypothek von 2000 fl eingegangene Adresse O. R. unterzeichnet, ist verloren gegangen, weshalb Einsender gebeten wird dieselbe nochmals bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Verloren wurde am Freitag Abend von der Universitäts- bis in die Windmühlenstraße ein zertrennter Seidenhut, grün gefärbt. Man bittet ihn gegen Belohn. abzugeben Windmühlenstr. 51, 3 Tr.

Verloren wurden von der Berliner Straße nach der Stadt herein drei aneinander gebundene **Schlüssel**. Der ehrliche Finder wolle sie gefälligst gegen angemessene Belohnung abgeben
Halle'sche Straße Nr. 9, 2. Etage.

Verloren wurde von der 3. Bürgerschule bis auf den Neumarkt der musikalische Kinderfreund. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Neumarkt Nr. 39, 3. Etage.

Ein viereckiges eisilirtes goldenes Medaillon mit einer Photographie ist verloren. Wiederbringer erhält den ganzen Werth als Belohnung. Abzugeben Brühl Nr. 68, 1 Treppe.

Eine Cigarrenspitze in einem Etui wurde vor einigen Tagen in einer Droßke verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei S. E. Sachs, Nicolaistraße 19.

Abhanden gekommen sind am 21. April beim Umzug 5 Stück gemalte Rouleaux. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 2 B, 4 Treppen.

Ein eingebogener **Haus Schlüssel** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Gebr. Wachsmuth, Ritterstraße.

Eine braune Ledertasche, enthaltend ein Geldtäschchen mit $5\frac{1}{2}$ fl und mehrere Kleinigkeiten, wurde am 13. d. M. von einem unbemittelten Dienstmädchen verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Dörrienstr. 5, 3 Tr.

Abhanden gekommen ist ein kleiner grauer Hund (Bischer) halb geschoren, auf „Flott“ hörend, mit Steuernummer 1017. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 21, 1. Etage.

Ein Notizbuch, welches gestern verloren wurde, bittet man bei S. E. Sachs, Nicolaistraße 19, gefälligst abzugeben.

Gefunden eine Seidenschürze vor acht Tagen in der Fleischergasse. Abzuholen Weststraße Nr. 18 B, 3 Treppen.
C. Wernicke.

Die 2 Herren, die am Sonntag vor 8 Tagen in der Centralstraße waren, werden freundlichst gebeten, nochmals dahin zu kommen.

Um gefällige **Rückgabe** der über die Straße geliehenen **Biertöpfchen** bittet
C. F. Sieger im Rassebaum.

Der kleinen **Agnes** zum heutigen 19. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch.
„O du mein Kupferschmied.“

Herrn **Joh. Fütterer** ein donnerndes Hoch zu seinem heutigen Wiegenfeste.
Die durstigen Freunde.

Johannisthal 1. Abtheilung.

Zufolge der mir durch Circulair so vielseitig gegebenen Unterschriften und erhaltenen ehrenvollen Auftrages zur Herstellung eines Ausschusses für die Wachangelegenheit haben sich nach erhaltener Aufforderung die Gartenbesitzer

Herr **Crust Busch**, 1. Abth. Nr. 69,
Herr **Sermann Thieme**, 1. Abth. Nr. 68

zur Annahme dieses Postens bereit erklärt.
Alle Beschwerden über die Bewachung sind an einen der Herren Ausschussmitglieder zu richten.

J. S. Quellmalz, 1. Abth. Nr. 66.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im **Schweizerhäuschen**, Rosenthal.

Der Vorstand.

Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein.

Heute 8 Uhr **Versammlung**. Local: Vereinsbierbrauerei.

J. Luscher.

D. G. Kubthurn. Versammlung 7 Uhr auf dem freien Plage in der Weststraße. Bei ungünstiger Witterung Thüringer Bahnhof.

Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien u. Kunstsachen
im untern links vom Eingange befindlichen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse (Ritterstraße), so wie die der Maschinen im Saale rechts ist täglich von

3 bis 6 Uhr Nachmittags

dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet.

Kindern ohne Begleitung Erwachsener ist der Zutritt nicht gestattet.

Bei d
fragen nic
nie der B
es ist eine
Beschuffe
möglich ge
liegt
eine reiflic
Anreicherung
gehen, das
abgeschlo
Eine
vergewisse
Zugl
die Mitgl
Leipz

Auf
nur b
Damen
von B
lichen U
mittheile

BI
ders

D
U
!
Bef
unfere

Zu
Mitgl
ein.

Se
wird

Se
Fi
De
unfere
B
Freu

Wit
Mitgl
B
B
B
B
B

Leipziger Vorschuss-Verein.

Zur Beachtung.

Bei den von Mitgliedern eingereichten Vorschussgesuchen ist häufig zu finden gewesen, daß die im Antragsformular vorgelegten Fragen nicht vollständig und bestimmt beantwortet werden, namentlich ist es vorgekommen, daß die Wohnungen der Darlehnsuchenden von den Bürgen ungenügend angegeben worden sind, eben so ist die Angabe der Mitgliedsnummern ganz zu vermissen gewesen oder es ist eine falsche Nummer geschrieben worden. Durch solche Mängel wird die Aufstellung der für die Ausschüsse erforderlichen Vorschussgesuchlisten in zeitraubender Weise erschwert, auch wird in einzelnen Fällen der Einziehung von Erkundigungen ganz unmöglich gemacht.

Es liegt es nun aber im Interesse der vorschussuchenden Mitglieder wie des Vereins selbst, daß die Prüfung der Vorschussgesuche eine reifliche sei und der nöthigen Unterlagen nicht entbehre, so handeln die Mitglieder auch nur in ihrem Interesse, wenn sie bei Einreichung von Vorschussgesuchen die im Antragsformular gestellten Fragen genau beantworten, indem sie damit der Gefahr entgehen, daß die Entscheidung über ihre Darlehnsgesuche, welche bei ungenügender Ausfertigung von der Vorlage an den Ausschuss abgeschloffen bleiben, verzögert werde.

Eine Benachrichtigung hiervon erfolgt nicht und bleibt den Mitgliedern überlassen, sich durch Nachfrage im Geschäftslocal zu vergewissern, ob auf ihre Gesuche vom Ausschuss Beschluß gefaßt worden ist. Zugleich aber werden die Mitglieder nochmals aufgefordert ihre Legitimationkarten abzuholen, da die Beamten angewiesen sind, die Mitglieder nur dann zu bedienen, wenn sie von den letzteren durch richtige Angabe ihrer Mitgliedsnummer unterstützt werden.

Leipzig, den 8. Mai 1865.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.
Th. Winter.

Bekanntmachung.

Auf Grund früherer Mittheilungen zeigen wir hierdurch an, dass eine Aufnahme neuer (singer) Mitglieder nur bis zum Beginne der Proben zur nächsten Aufführung erfolgen kann, und bitten wir demnach Damen und Herren, welche der Akademie beizutreten wünschen, solches in nicht zu ferner Zeit dem Herrn Musikdirector von Bernuth entweder Montags Abends im Uebunglocal (Loge Minerva), 1/2 Stunde vor Beginn der wöchentlichen Uebung, d. i. 1/27 Uhr, oder in seiner Wohnung, Leibnizstrasse Nr. 6, Morgens von 10—12 Uhr gefälligst mittheilen zu wollen.

Der Vorstand der Leipziger Sing-Akademie.

Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr Uebung (Requiem von Mozart). Der Vorstand.

Riedelscher Verein. Heute Uebung für Soli und Chor. Damen und Knaben halb 7, Herren 7 Uhr. Die Herren werden ganz besonders gebeten, sich sämmtlich möglichst pünktlich einzufinden.

Zöllner-Bund.

Donnerstag den 18. c. Abends 8 Uhr im Wiener Saal

Studium der Festgesänge.

der Vorstand.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

! *mac 8 - d 5° nich 2 j. 1865.*

Beschlussfassung wegen Beschaffung der nöthigen Summe, falls unsere Zeitschrift zur Cautionstellung verurtheilt wird! — —

1865. 22. 11. 1865. 1865.

Zu unserer morgenden Jahresversammlung laden wir unsere Mitglieder und Freunde der Stolze'schen Kurzschrift ergebenst ein.

Alstraa — Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr im Johanniethal. Um allseitiges Erscheinen wird gebeten.

Gesellschaft Phönix.

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung bei Walter.

Für die glückliche und gefahrvolle Rettung unseres Sohnes Oscar aus der Pleiße sagen wir Herrn Robert Herzog unsern innigsten Dank.
R. Große und Frau.

Bei meiner Abreise von Leipzig nach Stuttgart sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzlichtes Lebewohl.
Emil Pries, Buchdrucker.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines Knaben erfreut. Am 13. Mai 1865.
Julius Winkler und Frau.

Heute schenkte uns Gott ein kräftiges Söhnchen.
Leipzig, den 14. Mai 1865.

G. Beyer. A. Beyer geb. Reisch.

Nach vorhergegangenem längeren Siechthum und einem viermonatlichen Krankenlager rief Gott heute früh halb 5 Uhr unsere gute Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Wilhelmine Brück geb. Dentsch

zu sich in das Jenseits, wo ihr nun das Wiedersehen ihres vor 6 Wochen ihr vorangegangenen Sohnes Paul bereitet ist. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese traurige Anzeige nur hierdurch
Leipzig, am 14. Mai 1865. Die Hinterlassenen.

Innigsten Dank für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unseres Albert, auch insbesondere dem Herrn M. Gräfe für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.
Leipzig, den 12. Mai 1865.

E. A. Fiedler
nebst Frau.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Crawert.

Angemeldete Fremde.

Alt, Buchhldr. a. Coburg, Hotel z. Palmbaum.
Köcher, Rfm. a. Berlin, Stadt Oranienbaum.
Arnberger, Buchhldr. a. Basel, Stadt Dresden.
Antrag, Rfm. a. München, Stadt Nürnberg.
Reichardt, Buchhldr. a. Bittau,
Blume, Gas-Dir. a. Potsdam, und
Widner, Rfm. nebst Frau a. Gotha, Hotel zum
Palmbaum.
Beringer, Privat. a. Norwood, Neulirchhof 12.
Benedt, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Borstell, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Dresden.
Bettendorft, Rfm. a. Würzen,
Berger, Künstler a. Gorkau,
Beer, Müller a. Goldensee, und
Borges, Rgtsbes. a. Mülsen, braunes Hof.
Bose, Rfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Benedikt, Buchhldr. a. Stuttgart, und
Bensinger, Buchhldr. a. Prag, Stadt Hamburg.
v. Blome, Baronesse a. Hamburg, und
Bassermann, Buchhldr. a. Heidelberg, St. Nürnberg.

Braunmüller, Buchhldr. a. Wien, Hot. de Bav.
Besser, Buchhldr. a. Gotha, Ritterstr. 44.
Bulker, Agent a. Debreczin, Hot. de Russe.
Briegle, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Rom.
v. Bodenstein, Referend. a. Raumburg, grüner
Baum.
Bamberger, Rfm. a. Wiesbaden, Lebe's H. garni.
Braumeister, Defon. n. Frau a. Alt-Chemnitz,
goldner Hahn.
Glauf, Rfm. a. Erfurt, Stadt Berlin.

Conrad, Buchhändler a. Lorgau, Brück. Hof.
 Claus, Kupferst. a. Greiz, weißer Schwan.
 Cassella, Privat. n. Sohn a. Pöhl, und
 Curmer, Buchhändler. a. Paris, Hotel de Baviere.
 v. Chamisso, Privat. a. Wollin, gold. Elephant.
 Sohn, Kfm. a. Halle, Stadt Gotha.
 Deuß, Kfm. a. Langerfeld, Hot. z. Palmbaum.
 Diener, Buchhändler. a. Stuttgart, Ritterstr. 5.
 Dahlen, Buchhändler. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Dumont, Buchhändler. a. Köln, S. de Baviere.
 Dote, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Daberig, Gutsbes. a. Altenhain, Münchner Hof.
 Dir, Schmied a. Greiz, weißer Schwan.
 Engelhorn, Buchhändler. a. Stuttgart, St. Rom.
 Eyraud, Buchhändler. a. Neuhaudensleben.
 Enge, Monteur a. Chemnitz, und
 Engelhardt, Buchhändler. a. Wolfenbüttel, Hot. z.
 Palmbaum.
 Eberhardt, Hblsm. a. Duedlinburg, g. Sonne.
 Eberlin, Kfm. a. Halme, Stadt Hamburg.
 Engelhardt, Buchhändler. a. Gotha, Hot. de Bav.
 Eppold, Gutsbes. a. Platschütz, deutsches Haus.
 Frühmorgen, Kfm. a. Mislowitz, Ritterstr. 18.
 Freyer, Gutsbes. nebst Frau a. Ebdorf, und
 Fleischhauer, Kfm. a. Biederkopf, S. z. Palm.
 Fischel, Fabr. a. Berlin, und
 Focke, Buchhändler. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Fiedler, Buchhändler. a. Zwickau, St. Hamburg.
 Fauvel, Hofkoch a. Hannover, und
 v. Fraßcher, Fr. Gutsbes. n. Tochter a. Schwerin,
 Stadt Nürnberg.
 Frey, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Fischer, Buchhändler. a. Cassel, Stadt Rom.
 Friedrich, Defon. a. Bockwa, Stadt Wien.
 Feigische, Frau Privat. a. Drlamünde, Stadt
 London.
 Gubler-Dorer, Kfm. a. Bukarest, Stadt Rom.
 Graichen, Restaurat. a. Zwickau, grüner Baum.
 Granfon, Privat. a. Cassel, und
 Günther, Defon. a. Bockwa, Stadt Wien.
 Gränfel, Kfm. a. Dresden, Wolf's Hotel garni.
 Gehardt, Uhrmacher a. München, goldner Hahn.
 Gräß, Kfm. a. Remscheid, Stadt London.
 Geseuius, Buchhändler. a. Bremen, S. z. Kronpr.
 Grohmann, Ingen. a. Mülheim, S. z. Palm.
 Glatzauer, Buchhändler. a. Prag,
 Guibot, Kfm. a. Paris, und
 Gärtner, Buchhändler. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Gräf, Geograph a. Weimar, Stadt Dresden.
 Groß, Kfm. a. Dresden, und
 Gunkel, Kfm. a. Breitenbach, goldne Sonne.
 Glaser, Buchhändler. a. Gotha, Stadt Hamburg.
 Gröber, Gutsbes. a. Großröbda, deutsches Haus.
 Gruebmann, Dr., Rent. a. Amsterdam, S. de Pol.
 Grigel, Dr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Hampel, Buchhändler. a. Braunschweig, ob. Park 3.
 Hochzeit, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 18.
 Hoffmann, Buchhändler. n. Fam. a. Brunn,
 Hofmann, Kfm. a. Nassau, und
 Helbig, Def. a. Döbeln, Hotel z. Palmbaum.
 Hansen, Buchhändler. a. Budweis, Hotel de Prusse.
 Herrmann, Buchhändler. a. Berlin, und
 Himmer, Buchhändler. a. Augsburg, St. Dresden.
 Hempel, Künstler a. Berlin, und
 Hemmer, Fabr. a. Chemnitz, braunes Roß.
 Haaf, Buchhändler. a. Berlin, und
 Hölzel, Buchhändler. a. Wien, Stadt Dresden.
 Hendrig, Kfm. a. Leunfelde, goldene Sonne.
 Hager, Buchhändler. a. Altenburg, St. Hamburg.
 Holstein, Gutsbes. a. Krönwitz, und
 Hotte, Bahnhofs-Verwalter a. Söttingen, Stadt
 Nürnberg.
 Hoffmann, und
 Humburg, Buchhändler. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Hrype, Gastw. a. Rudolstadt, Hotel de Pologne.
 Hroffe, Buchhändler. a. Wittenberg,
 Hilbrandt, Buchhändler. a. Schwerin, und
 Hoffmann, Buchhändler. a. Stuttgart, Stadt Rom.
 Hans, Defon. a. Törpitz, Stadt Berlin.
 Hainich, Kfm. a. Berlin, und
 Haubold, Brauer a. Wolfenbüttel, grüner Baum.
 Hirschberg, Kfm. a. Magdeburg, und
 Hönfel, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Hirsch, Kfm. a. Mainz, und
 v. d. Heydt, Frau n. Tochter a. Frankenhäusen,
 Münchner Hof.
 Hirsch, Uhrmacher a. München, goldner Hahn.
 Heister, Techniker a. Weidau, Brüsseler Hof.
 Haase, Braumstr. n. Familie a. Wörlitz, weißer
 Schwan.
 Jahn, Gastw. a. Weithain, Münchner Hof.
 Jacoby, Buchhändler. a. Eisenach, Stadt Wien.

Jagen, Hofconditor a. Gotha, Stadt Gotha.
 Jacob, Buchhändler. a. Lorgau, und
 Jensen, Maler a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 König, Buchhändler. a. Briesen, und
 Kraus, Buchhändler. a. Stuttgart, Stadt Rom.
 Köhler, Tischler a. Hermsdorf, grün. Baum.
 Kästner, Kohlenwerkbes. a. Bockwa,
 Klein, Kfm. a. Weimar,
 Kästner, Schlichtmstr. a. Zwickau, und
 Kamkaus, Techniker a. Berlin, Stadt Wien.
 Krampe, Buchhändler. a. Stettin, Stadt Rom.
 Kriegerstein, Buchhändler. a. Gotha, Wolf's S. garni.
 Krebs, Schmiedemstr. a. Rerchau,
 Kießling, Defon. a. Sanzig, und
 Kiemm, Fleischermstr. a. Dresden, goldner Hahn.
 v. Kleditsch, Gastdir. a. Krakau, und
 Krause, Ingen. a. Chemnitz, Hotel z. Palm.
 v. Kämpfer, Major a. Weimar, Hotel de Prusse.
 Köndner, Buchhändler, und
 Köndner, Part. a. Nürnberg, Stadt Dresden.
 Keller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Key, Buchhändler. a. Cassel, und
 Kempff, Dir. a. Mainz, Hotel de Baviere.
 Köhler, Rent. a. Platschütz, deutsches Haus.
 Köhler, Buchhändler. a. Nürnberg, S. de Bav.
 Krug, Buchbindermstr. a. Hof, und
 Kirsten, Kfm. a. Weimar, goldner Elephant.
 Köpfer, Kohlenwerkbes. a. Zwickau, g. Sieb.
 Krebs, Hof-Capellmstr. a. Dresden, S. de Pol.
 König, Fabr. a. Würzburg, Hotel de Prusse.
 König, Buchhändler. a. Dresden, S. z. Kronprinz.
 v. Ludwiger, Rgtsbes. n. Familie a. Reuden,
 Hotel z. Palmbaum.
 Lehmann, Buchhändler. a. Prag, und
 Lehfert, Amtmann a. Erdmannsdorf, Hotel de
 Prusse.
 Lorenz, Adv. n. Fr. a. Zwickau, St. Hamburg.
 Lucas, Buchhändler. a. Mitau,
 Lucas, Buchhändler. a. Dresden, und
 Linau, Buchhändler. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Lesser, Kfm. a. London, goldnes Sieb.
 Langenstrac, Insp. a. Berlin,
 Lange, Literat a. Dresden, und
 Lorenz, Gant. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Ladenborf, Buchhändler. a. Neustrelitz, und
 Loober, Fabr. a. Berlin, Stadt Wien.
 Liedloff, Buchhändler. a. Braunschweig, St. Rom.
 Lange, Frau Privat. a. Jittau, und
 Lommahsch, Assistent n. Frau a. Dresden, g. Hahn.
 Löschke, Buchhändler. a. Dresden, und
 Ludewig, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Lange n. Frau, Hblste. a. Halle, Brühl 71.
 Morgenstern, Buchhändler. a. Breslau, und
 Mittler, Buchhändler. a. Berlin, Stadt Rom.
 Müller, Kfm. a. Eisenach, grüner Baum.
 Melzer, Fabr. a. Harther, Münchner Hof.
 Marr, Kfm. a. Berlin,
 Martin, Def. a. Altona,
 Müller, Privat. n. Frau a. Erfurt,
 Mey, Fil., und
 Müller, Fri. a. Nauba, Hotel z. Palmbaum.
 Marquardt, Buchhändler. a. Berlin,
 Meyerheim, Fabr. a. Berlin, und
 Müller, Rent. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Malch, Musiker a. Wurzen, braunes Roß.
 Meißel, und
 Moser, Kfste. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Mannsbach, Baron, Rgtsbes. a. Frankenhäusen,
 Mübus, Frau Rent. a. Cincinnati, und
 v. Münchhausen, Frau Privat. nebst Familie
 a. Weimar, Stadt Nürnberg.
 Maelzer, Buchhändler. a. Breslau, S. de Bav.
 Meißner, Buchhändler. a. Hamburg, und
 Mäcken, Buchhändler. a. Braunschweig, S. de Pol.
 Kaufe, Buchhändler. a. Hamburg, und
 Müller, Buchhändler. a. Gotha, Ritterstr. 44.
 Rowitzki, Director a. Prag, Hotel de Baviere.
 Reuber, Kfm. a. Jernitz, goldnes Sieb.
 Remeyer, Buchhändler. a. Hamburg, S. de Pologne.
 Dimer, Buchhändler. a. Hannover, St. Hamburg.
 v. Osten, Baron, General a. Moskau, Stadt
 Nürnberg.
 Otto, Kfm. a. Weimar, goldner Elephant.
 Dehmigle, Buchhändler. a. Neu-Ruppin, Lebe's
 Hotel garni.
 Puder, Arzt a. Gardelegen, goldner Elephant.
 Perthes, Buchhändler. a. Gotha, Ritterstr. 44.
 Parthey, Buchhändler. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 v. Planitz, Officier a. Grimma, und
 Pabst, Kfm. a. Genthin, grüner Baum.
 Petrenz, Buchhändler a. Neu-Ruppin, Lebe's
 Hotel garni.

Büchel, Hoteller a. Leipzig, Hotel z. Kronprinz.
 Paruchherr, Anwalt a. Kahl, Münchner Hof.
 Peter, Kfm. a. Reichenbach, St. Wien.
 Petersen, Adv. a. Kiel, Brüsseler Hof.
 Philippovich, Kfm. a. Serajevo, Katharinenstr.
 Bedroll, Kfm. a. Erfurt, Petersstr. 4.
 Quaas, Defon. a. Altenburg, Stadt Gotha.
 Rüggeberg, Kfm. a. Barmen,
 Rennert, Kfm. n. Frau a. Gotha, und
 Reiners, Kfm. a. Braunschweig, S. z. Palm.
 Reiner, Buchhändler. a. Berlin,
 Rümpler, Buchhändler. a. Hannover,
 Reichenacker, Buchhändler. a. Prag, und
 Reinhardt, Buchhändler. a. Ubersfeld, S. de Prusse.
 Staple, Ingen. a. Reichenbach, und
 Renzhausen, verw. Privat a. München, Stadt
 Nürnberg.
 Reinhardt, Kfm. a. Guebwiller,
 Reifewitz, Buchhändler. a. Breslau, und
 Klein, Buchhändler. a. Salzburg, Hotel de Baviere.
 Rüdiger, Buchhändler. a. Braunschweig, St. Rom.
 Richter, Postm. a. Lippa-Dahlen, Restauration
 b. Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Rothe, Kfm. a. Halle, Stadt Berlin.
 Rosner, Techniker a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
 Rohr, Kfm. a. Gerbstädt, weißer Schwan.
 Schrey, Kfm. a. Neuß, und
 Schachttrupp, Buchhändlercommis a. Gr. Fildes
 Hotel z. Palmbaum.
 Silber, Fabrikanten a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Staudinger, Buchhändler. a. Würzburg, und
 Schaumburg, Buchhändler. a. Fahr, St. Dresden.
 Spät, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Stork, Rent. a. Cincinnati, Stadt Nürnberg.
 Satow, Buchhändler. a. Prag,
 Spina, Buchhändler. a. Wien,
 Schneider, Buchhändler. a. München, und
 Strohmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Sachse, Kfm. a. Jernitz, goldner Elephant.
 Schorlopp, Buchhändler. a. Darmstadt, S. de Pol.
 Schäffer, Geh. Rath nebst Diener a. Berlin,
 Hotel de Prusse.
 Schramm, Courier a. Dresden, Stadt Gotha.
 Schroll, Buchhändler. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Seeznitz, Adv. a. Wernsdorf, und
 Salomon, Buchhändler. a. Dresden, Lebe's S. z.
 Schnide, Fabr. a. Chemnitz,
 Siebeck, Buchhändler. a. Tübingen,
 Spitz, Kunsthdler. a. Hamburg,
 Schneider, Buchhändler. a. Göttingen, und
 Stuttsch, Buchhdler. a. Breslau, Hotel z. Kronpr.
 Spranger, Adv. a. Weithain.
 Schmidt, Adv. n. Frau a. Weida, und
 Stengel, Postmstr. a. Chemnitz, Münch. Hof.
 Schurig, Defon. a. Leisnig, Spreer's S. z.
 Sachse, Wagenfabr. a. Hartha, weißer Schwan.
 Sieskind, Buchhändler. a. Stuttgart,
 Seegbogen, Buchhändler. a. Magdeburg,
 Sauerländer, Buchhändler. a. Karau, und
 Schweizerbart, Buchhändler. a. Stuttgart, St. Rom.
 Thienemann, Buchhändler. a. Gotha, und
 Tiele, Buchhändler. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Tittelbach, Kfm. a. Eisenberg, Stadt Berlin.
 v. Trotha, Referendar a. Naumburg, gr. Baum.
 Töche, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Rom.
 T-nache, Kfm. a. Konstantinopel, Katharinen-
 Straße 2.
 Volkening, Buchhändler. nebst Frau ans Rinden,
 Stadt Hamburg.
 Vogt, Müller a. Göttingen, braunes Roß.
 Voigt, Buchhändler. a. Weimar, Stadt Dresden.
 Vogel, Buchhändler. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Weber, Maler a. Jena,
 Weiler, Kfm. a. Gotha,
 Weidner, Def. a. Petersburg, und
 Wernemünde, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
 Wegel, Vergolder a. Berlin, Stadt Magdeburg.
 Wägdor, Fabr. a. Berlin, und
 Weraemeister, Buchhändler. a. Berlin, S. de Prusse.
 Widder, Buchhändler. a. Neustadt, St. Dresden.
 Werner, Buchhändler. a. Lüneburg, gold. Elephant.
 Wehdt, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Prusse.
 Weigmann, Buchhändler. a. Schweidnitz, Restau-
 ration Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Weiß, Buchhändler. a. Grünberg, und
 Waveremp, Kfste. a. Halle, Hotel z. Kronprinz.
 Weisse, Buchhändler. a. Stuttgart, Stadt Rom.
 Weidler, Buchhändler. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Weidler, Buchhändler. a. Berlin, Stadt Rom.
 Zimmermann, Cab.-Courier a. Wien, Restau-
 ration Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Wischoke, Buchhändler. a. Karau, Stadt Rom.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 14. Mai Ab. 6 U. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

NO 1
 Der
 Reiteres,
 I. I
 Nr. 3. D
 5. L
 6. S
 7. C
 8. S
 9. S
 11. S
 14. S
 II.
 Nr. 3. D
 5. S
 6. S
 7. S
 8. S
 9. S
 11. S
 14. S
 niedr
 Leip
 De
 nlassener
 entrichter
 Gefäll
 demselbe
 intreten
 Di
 Stadt b
 Buchhofe
 bei der
 Lei
 Wi
 gram
 tein ein
 seine
 gefang
 Wand
 des W
 wird v
 z. B.
 aber b
 sibt bl
 dersch
 kauft,
 (Schwe
 selbst
 weil
 S
 blern